

MITTEILUNGSBLATT

DER STADT TERNITZ

2019

Die Natur erwacht beim Gartentag 2019

12. APRIL 2019 - STADTPLATZ TERNITZ

- 12:00 Uhr Eröffnung durch Vizebürgermeister
LAbg. Mag. Christian Samwald
- 14:00 Uhr: Vortrag „Imkern einst und jetzt“
Kurt Melichar
- 15:00 Uhr: Vortrag Natur im Garten „Gärtnern auf
hohem Niveau - Hochbeete bauen, be-
pflanzen und pflegen“ - DI Gerda Hüfing
- 16:00 Uhr: Festansprache
Bürgermeister Rupert Dworak

Musikalische Umrahmung durch den
1. Ternitzer Musikverein.

Gartentagsjause
Gratiserde



Gratishackschnitzel
Hüpfburg



INSIEME

DIE ITALIENISCHE NACHT

AZZURRO, TI AMO, VOLARE, THAT'S AMORE UVM.



mit CHRISTIAN DEIX
RENÉ VELÁZQUEZ DÍAZ
ERIK ARNO
und MONIKA BALLWEIN



www.insieme.at

FR 17.05.2019

20.00 / Stadthalle Ternitz

Eintritt: € 32,-- / € 28,-- / € 24,--

AKNÖ-Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte 15% auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz
Karten: Stadtgemeinde Ternitz, Raiffeisenbanken und Ö-Ticket

MANAGEMENT & BOOKING: KHAAS.BOOKING@GMAIL.COM, TEL.: +43 1 440 529 1108



DIE NEUE CD JETZT ERHÄLTlich AUF WWW.INSIEME.CO.AT



Bürgermeister
Rupert Dworak

**Geschätzte Gemeindebürgerinnen,
werte Gemeindebürger!**

Überschuss erwirtschaftet

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2018 ist äußerst erfreulich. Ich bedanke mich bei allen ressortverantwortlichen StadträtInnen, die dazu beigetragen haben, dass wir nunmehr einen Überschuss erwirtschaftet, die Schulden gesenkt und die Rücklagen erhöht haben. Dies gibt uns auch den finanziellen Spielraum um eine Straßenbau-Offensive, Gebäudesanierungen und große Investitionen für unsere Feuerwehren in Angriff zu nehmen.

Am Weg zur Fachhochschul-Stadt

Unsere Zukunftsvision einen FH-Lehrgang in unserer Stadt zu etablieren nimmt konkrete Formen an. Erste Gespräche mit Bildungseinrichtungen und Unternehmen sind ausgesprochen positiv verlaufen und das große Interesse an diesem Projekt macht Hoffnung, dass unser Vorhaben rasch umgesetzt werden kann. Nun folgen die Gespräche mit den Geschäftsführern unserer großen Konzerne und dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung.

ÖBB-Personenkassa geschlossen

Unsere Befürchtung ist eingetreten! Die Österreichischen Bundesbahnen haben die Personenkassa am 5. März 2019 geschlossen. Es ist empörend, dass es die ÖBB erst am 26.2. der Mühe wert gefunden hat, mich offiziell zu informieren. Dennoch werde ich unseren Protest gemeinsam mit einer Resolution des Gemeinderates und den gesammelten Unterstützungserklärungen bei den zuständigen Stellen zum Ausdruck bringen und fordern, die Schließung rückgängig zu machen.

Baubeginn Bahnunterführung

Der Beginn der Bauarbeiten zur Errichtung der Bahnunterführung an der B26 steht unmittelbar bevor. Bis Dezember 2019 soll diese fertiggestellt sein. Der tatsächliche Baubeginn der Bauarbeiten an der Bahnunterführung in Pottschach wird von den Österreichischen Bundesbahnen noch bekanntgegeben.

Ternitz wird frühlingstfit

Nachdem die ersten Frühlingsboten die wärmere Jahreszeit ankündigen, hat die Stadt Ternitz eine Offensive gestartet um den im Winter ausgebrachten Streusplitt so rasch als möglich wieder einzusammeln. Ich lade Sie zum Gartentag am 12. April, der am Stadtplatz stattfinden wird, herzlich ein und bitte Sie auch, uns bei der Flurreinigung am 13. April wieder tatkräftig zu unterstützen.

Dafür bedankt sich herzlichst
Ihr Bürgermeister

Rupert Dworak

Inhalt:

- KOMMUNALES	SEITE 04 - 09
- WIRTSCHAFT	SEITE 11 - 15
- SOZIALES	SEITE 16 - 20
- UMWELT	SEITE 21 - 22
- BILDUNG	SEITE 23 - 27
- SPORT	SEITE 29 - 33
- KULTUS / KULTUR	SEITE 34 - 36
- VERANSTALTUNGSKALENDER	SEITE 37 - 42
- GRATULATIONEN / EHRUNGEN	SEITE 43 - 47
- BLAULICHT	SEITE 49 - 51



Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens, UW 924

Impressum: Eigentümer; Verleger und Herausgeber: Stadtgemeinde Ternitz; Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Rupert Dworak; Redaktion: Robert Unger, alle 2630 Ternitz, Hans Czettel-Pl.1, Telefon 02630/38240 DW 20, e-mail: buergermeister@ternitz.at oder robert.unger@ternitz.at. Titelseitenfoto: Fotolia; Produktion: Mangold & Kovac GesmbH.

INVESTITIONEN IN DIE ZUKUNFT GESICHERT

Der Rechnungsabschluss 2018 ergibt einen Überschuss von 586.000,- Euro.

Ternitz hat ausgezeichnet gewirtschaftet. Finanzstadtrat KommR Peter Spicker hat im Gemeinderat am 25. März 2019 einen überaus erfreulichen Rechnungsabschluss 2018 präsentiert. Demnach hat das Budget 2018 rund 35 Mio Euro betragen.

Nach dem Saldo bleibt ein Überschuss von 586.000,- Euro übrig, aber auch im Außerordentlichen Haushalt werden über 600.000,- Euro in das neue Geschäftsjahr mitgenommen, die für die Sanierung des Daches der Mehrzwecksporthalle und der Fertigstellung der neuen Rettungsstelle des ASBÖ Ternitz-Pottschach verwendet werden.

Bgm. Rupert Dworak: „Wir haben uns das Geld sehr hart erwirtschaftet, aber auch an allen Stellen versucht, Förderungen zu lukrieren“. So hat die Stadtgemeinde Ternitz aufgrund der außerordentlichen

Anstrengungen im Straßenbau und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit 400.000,- Euro an Bedarfszuweisungsmittel erhalten. Weitere 243.000,- Euro wurden aus der Sonderaktion des Bundes für die Sanierung der Mehrzwecksporthalle und der Volksschule St. Lorenzen lukriert. Dies beweist, dass Bürgermeister Rupert Dworak einen ausgezeichneten Zugang zu den Bundes- und Landesstellen besitzt.

Der Schuldenstand mit Ende des Jahres 2018 beträgt 16,1 Mio. Euro und wird im heurigen Jahr um eine weitere Million gesenkt. Die Rücklagen Ende des Jahres 2018 betragen 6,9 Mio Euro. Finanzstadtrat KommR Peter Spicker: „Durch diese äußerst erfreuliche wirt-



Foto: Bürgermeister Rupert Dworak und Finanzstadtrat KommR Peter Spicker bei der Präsentation des Rechnungsabschlusses 2018.

schaftliche Lage der Stadt Ternitz können wir heuer 1,5 Mio Euro in den Straßenbau investieren, unsere Betriebsmittelrücklage um weitere 800.000,- Euro erhöhen und 300.000,- Euro auf das Rücklagenkonto für die Freiwilligen Feuerwehren buchen“.

Mit einer Pro-Kopf-Verschuldung von rund 1.000,- Euro pro Einwohner zählt die Stadtgemeinde Ternitz zu den Musterschülern der Städte über 15.000 Einwohnern! ■

GROSSAKTION STAUBFREIMACHUNG

Sofort nach dem Abklingen der letzten Schneefälle hat der Städtische Bauhof die Hauptverkehrsadern der Stadt Ternitz von Streusplitt gesäubert.

Ab 13. März haben der Ressortverantwortliche Stadtrat Gerhard Windbichler und Bauhofleiter Bernhard Feuerer die Aktion „Staubfreimachung“ gestartet. In einem 3-Schicht-Betrieb werden die rund 230 Kilometer Gemeindestraßen von rund 300 Tonnen Streusplitt befreit. „8 Mann haben wir im Einsatz um so rasch als möglich unser

Ortsbild frühlingsfit zu machen. Unsere Kehrmaschinen sind rund um die Uhr im Einsatz um zu Ostern Ternitz wieder staubfrei zu haben“, so Stadtrat Gerhard Windbichler.

Wir bitten die Bevölkerung diesbezüglich um Verständnis und ersuchen Sie uns dabei zu unterstützen, in dem Sie ihre Einfahrten ebenfalls kehren und die kurzfristig verordne-



Foto: Walter Duchan, Christoph Hofer und Wolfgang Haider aus dem Team des Städtischen Bauhofes Ternitz arbeiten derzeit rund um die Uhr um die Ternitzer Straßen von Streusplitt zu befreien.

ten Parkverbotschilder beachten. Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

PROJEKT FACHHOCHSCHULE TERNITZ NIMMT GESTALT AN

Mit der Präsentation der ersten Umsetzungsstrategien zeigte Projektentwickler Dr. Gerhard Pramhas Möglichkeiten auf, Ternitz als Standort für einen FH-Lehrgang zu etablieren.

Bürgermeister Rupert Dworak und die Stadt- und Gemeinderäte der Stadtgemeinde Ternitz hatten bei diesem Vortrag im Gemeinderatssitzungssaal am 21. Jänner 2019 die Gelegenheit, machbare Strategien zur Fachhochschulstadt kennenzulernen und Fragen zu stellen.

„Es wird Zeit, dass wir vom Reden ins Handeln kommen, damit unsere Vision einer Fachhochschulstadt Gestalt annimmt“, so Bürgermeister Rupert Dworak. Er hat sich zum Ziel gesetzt, bis Ende des Jahres das fertige Konzept im Gemeinderat zu diskutieren und innerhalb der nächsten beiden Jahre eine tertiäre Bildungseinrichtung in Ternitz zu etablieren.

Dr. Pramhas sieht großes Potential in einer Kooperation mit bestehenden Fachhochschulen, privaten Bildungseinrichtungen oder auch mit Universitäten. Aufgrund des in-



Foto: Bürgermeister Rupert Dworak, Janine Unger (Leiterin des Josef Hesoun-Ausbildungszentrums des BFI NÖ), Stadtdirektor Mag. Gernot Zottl, MBA, Projektentwickler DI Dr. Gerhard Pramhas, Mag. Michael Jonach (Geschäftsführer des BFI NÖ), Dieter Reich (Ausbildungsleiter der Technischen Bildungsakademie Ternitz)

ternationalen Industriestandortes Ternitz wären die größten Chancen in einer Ausbildung im wirtschaftlichen Bereich bzw. vor allem im Ingenieurwesen anzusiedeln. Eine Kooperation mit dem Bundesoberstufengymnasium und den Betrieben der Region ist anzustreben.

Nunmehr wird ein Konzept erarbeitet, das den Bildungsschwerpunkt definiert, mit möglichen Partnern Kontakt aufgenommen und erste Gespräche mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung geführt.

Das Entwicklungskonzept, das immer konkretere Formen annimmt

wird derzeit den großen Unternehmen und Konzernen sowie potentiellen Kooperationspartnern aus dem Bildungsbereich präsentiert um hier den Bedarf in Bezug auf Ausbildungsschwerpunkte auszuloten.

„Das Interesse an unserem FH-Entwicklungskonzept ist enorm groß und durchwegs positiv. Insbesondere auch eine mögliche Partnerschaft mit dem Bundesoberstufen-Realgymnasium Ternitz nimmt konkrete Formen an“, so Bürgermeister Rupert Dworak. Hofrat Mag. Roman Ehold, der Direktor des BORG Ternitz, kann sich eine Zusammenarbeit sowohl im Bereich der Ausbildungsschwerpunkte, als auch eine räumliche Kooperation sehr gut vorstellen und ist begeistert, dass Ternitz ein weiterführendes Bildungsangebot für seine MaturantInnen schaffen möchte.

Ebenso hat auch bereits das BFI Niederösterreich seine Bereitschaft zur Kooperation angeboten. „Die hervorragend mit modernsten Maschinen und Geräten ausgestattete Technische Bildungsakademie in Ternitz eignet sich ideal auch als Ausbildungsstätte für einen technischen Bildungsweig. ■



Foto: Stadtdirektor Mag. Gernot Zottl, MBA, Bürgermeister Rupert Dworak, DI Dr. Gerhard Pramhas und BORG-Direktor HR Mag. Roman Ehold.

PROTEST GEGEN DIE SCHLISSUNG DER PERSONENKASSA AM BAHNHOF TERNITZ



Die Österreichischen Bundesbahnen haben zahlreiche Personenkassen auf ihren Bahnhöfen in Niederösterreich geschlossen, darunter auch seit 5. März 2019 am Bahnhof Ternitz.



DA FÜR MICH:

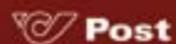


Jetzt ausgewählte ÖBB Tickets und Verbundtickets in Ihrer Postfiliale Ternitz erhältlich!

Öffnungszeiten der Postfiliale Ternitz

Montag – Freitag 08.00 – 17.00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag geschlossen

Alle Infos auf oebb.at



Bürgermeister Rupert Dworak und LAbg. Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald haben umgehend nach Bekanntwerdung dieser Pläne zu einer Protestaktion aufgerufen und Unterschriftenlisten aufgelegt.

An der Personenkassa am Bahnhof Ternitz wurden 2017 insgesamt 13.373 Tickets verkauft! Das ist gegenüber dem Jahr 2016 mit 11.463 Tickets eine Steigerung von fast 17 Prozent. Damit wurden über 7 Tickets pro Stunde verkauft, ohne die Beratungszeiten dazuzurechnen.

Die Beratung ist jedoch ein wichtiger Faktor speziell für die ältere Generation und Mitbürger, die ihre Fahrkarten nicht am Automaten oder über das Internet kaufen können.

Der Servicecharakter ist essentiell bei dem Bestreben nach Attraktivierung und Ausbau des Öffentlichen Verkehrs. Ebenso ist es ein Gebot des Umweltschutzes, eine attraktive Alternative zum ständig steigenden motorisierten Individualverkehr zu schaffen. Zudem sind Personenkassen an Bahnhöfen ein wichtiges Bindeglied zwischen dem ländlichen und städtischen Raum.



Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Ternitz hat daher in der Gemeinderatssitzung am 25. März 2019 eine Resolution beschlossen und die ÖBB sowie das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie als Eigentümervertreter auffordern, die geplante Schließung der Personenkassa am Bahnhof Ternitz rückgängig zu machen. Der zuständige Landesrat der Niederösterreichischen Landesregierung wird darüber hinaus aufgefordert, gegebenenfalls die Personalkosten, wie auf Bahnstrecken anderer Bundesländer, im Zuge eines neu zu erstellenden Verkehrsdienstvertrages und als zuständige Institution für den regionalen Verkehr zu übernehmen. ■

UNTERFÜHRUNGEN – MEHR SICHERHEIT IM STRASSENVERKEHR



Die ÖBB-Infrastruktur AG errichtet in Zusammenarbeit mit dem Land Niederösterreich und der Stadtgemeinde Ternitz zwei Unterführungen – an der B26 (Rohrbacher Straße) und der L4132 (Putzmannsdorfer Straße).

Die bestehenden Eisenbahnkreuzungen werden nach Fertigstellung der Unterführungen aufgelassen – ein weiterer Schritt

für mehr Sicherheit im Straßenverkehr.

Wann und wo?

Die Vorarbeiten zur Errichtung der Unterführungen stehen unmittelbar bevor.

Die Hauptarbeiten zur Errichtung der Unterführung in

der Rohrbacher Straße starten Mitte April 2019.

Der Bahnübergang an der B26 ist ab diesem Zeitpunkt bis November 2019 gesperrt. Bitte beachten Sie die örtliche Umleitung über die Dammstraße.

Wir versuchen, die Unannehmlichkeiten für Sie als AnrainerIn so gering wie möglich zu halten. Wäh-

rend der gesamten Bauzeit kann es jedoch auch mehrmals nachts zu Lärmentwicklungen kommen. Wir bitten um Verständnis, dass derartige Baumaßnahmen so zügig wie möglich abgewickelt werden und notwendig sind, um die Sicherheit auf Straße und Schiene zu steigern.

Die Unterführung an der B26 soll bis Dezember 2019 fertiggestellt sein.

Haben Sie noch Fragen?

Wenden Sie sich bitte ausschließlich für Informationen zu den Arbeiten an 01 / 93000 97 70 903 (Mo, Di, Mi 8.00 – 12.00 Uhr).

Fahrplanauskünfte erhalten Sie unter der Telefonnummer 05-1717 sowie unter oebb.at. Informationen zu den Baumaßnahmen der ÖBB-Infrastruktur finden Sie auch unter infrastruktur.oebb.at. ■

TERNITZ REINIGT AB SOFORT ÖKOLOGISCH!

Ab sofort werden die stadteigenen Objekte mit Reinigungsmitteln gepflegt, die entweder das „ÖKO-REIN“ Gütesiegel der Umweltberatung oder das ÖSTERREICHISCHE UMWELTZEICHEN führen dürfen.

Die Stadtgemeinde Ternitz nimmt erneut eine Vorreiterrolle ein.

„Wir bekennen uns auch im Bereich der Gebäudereinigung zum Umwelt- und Klimaschutz und somit zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen sowie zu einer nachhaltigen Beschaffung“, freut sich Bürgermeister Rupert Dworak. Die Bediensteten der Stadtverwaltung wurden beauftragt, für

die Reinigung und Verschönerung der Oberflächen sowie zur Einhaltung der hygienischen Anforderungen in den Gebäuden geeignete, ökologische Reinigungsmittel einzusetzen. Dies umfasst den gesamten Zyklus vom Ankauf über den regelmäßigen und richtig dosierten Einsatz der Reinigungsmittel bis hin zur Erfolgskontrolle.

Umweltstadträtin Daniela Mohr hält fest, „dass neben den Zielen des Umwelt- und Klimaschutzes insbesondere den Nutzern der Ge-



Foto: Umweltstadträtin Daniela Mohr und Stadtamtsdirektor Mag. Gernot Zottl

meindeobjekte, allen voran unseren Kindern in den Kindergärten, Schulen und Horten, von nun an ein ökologisch einwandfreies Umfeld geboten werden kann.“ ■

ZU FUSS DURCH DIE STADT



Bild vlnr: DI Martin Rohl, L.Abg. Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald, Sabrina Langer, BA und Stadtamtsdirektor Mag. Gernot Zottl, MBA.

Oft ertappt man sich selbst, dass man für kurze Strecken oder schnelle Besorgungen in der Stadt das Auto benutzt. Woran liegt das? Ist das Bequemlichkeit, oder gibt es Verbesserungspotential beim Fußwegenetz?

Diese Fragen ließ sich die Stadtgemeinde Ternitz durch eine wissenschaftliche Arbeit beantworten.

„Der Fußverkehr in der Stadt Ternitz: Eine Analyse des Fußwegenetzes und der nötigen Optimierungsmaßnahmen für einen höheren Anteil an FußgängerInnen“ – so lautet die von Sabrina Langer, BA erstellte Masterarbeit, die Vertretern der Stadt Ternitz und der LEADER-Region NÖ-Süd vorgestellt wurde.

Ob Kinderfreundeheim am Kindwald, Analysen hinsichtlich eines

neuen Betriebsgebietes, oder wie diesmal, eine Untersuchung des Fußgängerverkehrs im Zentralraum der Stadt – Ternitz nutzt das Instrument der Diplomarbeitsbörse intensiv, und das mit großem Erfolg.

„Die von der NÖ.REGIONAL betriebene und mit EU-Fördermitteln über die LEADER Region NÖ-Süd finanzierte Diplomarbeitsbörse bietet unserer Stadt die Möglichkeit, sehr günstig eine wissenschaftliche Bearbeitung von relevanten Themenstellungen zu bekommen, welche immer auch konkrete Handlungsempfehlungen enthalten“, zeigt sich Landtagsabgeordneter Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald von der Präsentation beeindruckt.

Konkret hat Frau Sabrina Langer in ihrer Abschlusspräsentation den Fokus auf den Fußgängerverkehr

gelegt, der im Vergleich zum Kraftfahrzeugverkehr wissenschaftlich weit weniger erfasst, in seinen Auswirkungen jedoch stark unterschätzt wird. Sabrina Langer: „Die positiven Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesundheit sind ja hinlänglich bekannt, aber andere positive Begleiterscheinungen, etwa auf das Einkaufsverhalten der Passanten – Stichwort: Spontankäufe! – werden kaum beachtet.“

Tatsächlich konnte die Diplomandin basierend auf umfangreichem theoretischen Detailwissen handfeste Handlungsempfehlungen liefern, die etwa zu Fragen der Wegeführung, der Beleuchtung der Fußwege, zur Barrierefreiheit und zur Beseitigung möglicher Angsträume wertvolle Maßnahmen anbieten.

Besonders beeindruckt zeigt sich Umweltstadträtin Daniela Mohr von dem Umstand, dass Frau Langer in ihrer Masterarbeit nicht isoliert den Fußgängerverkehr betrachtet hat, sondern auch hinsichtlich Anknüpfungspunkten zum motorisierten Verkehr eingehende Betrachtungen vorgetragen hat und so beispielsweise die Schaffung von „Kiss&Go“- Bereichen vor Schulen anregt, um die leidigen und darüber hinaus auch noch äußerst gefährlichen Situationen, die durch das Ein- und Aussteigenlassen der Schülerinnen und Schüler durch ihre Eltern entstehen, zu entschärfen. ■



GEMEINDERATSSITZUNG

Die nächste Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Ternitz findet am

**Montag, den 25. März 2019
um 17.00 Uhr**

im Sitzungssaal des Rathauses statt. Zuhörer sind herzlich eingeladen!

STRASSENBAU-OFFENSIVE IST ANGELAUFEN

Rund 1,3 Million Euro hat die Stadt Ternitz im heurigen Jahr für den Straßenbau budgetiert.

Damit setzt die Stadt ihre Offensive zur Sanierung ihrer Gemeindestraßen verstärkt fort.

„Saubere, gepflegte Straßen sind die Visitenkarte einer jeden Gemeinde. Nachdem wir gut gewirtschaftet haben und einen Budgetüberschuss erwirtschaften konnten, werden wir unser ambitioniertes Straßenbauprogramm mit Hochdruck fortsetzen“, so Bürgermeister Rupert Dworak.

Die bereits im Vorjahr begonnenen Sanierungsmaßnahmen im Zuge der Verlegung der Fernwärmeleitung in der **Resselgasse** (210 lfm / 69.300,- Euro) sowie in der **Karnergasse** (460 lfm / 139.000,-) werden derzeit fertiggestellt.

Fortgesetzt wird die Straßenbau-Offensive mit der Fahrbahnerneuerung in der **Gfiederstraße** (680 lfm / 242.000,- Euro). Im Zuge der Neuasphaltierung vom Hornkeller bis zum Hangweg wird ein Fahrbahnteiler errichtet, um die Ge-



Foto: Bürgermeister Rupert Dworak und Stadtrat Gerhard Windbichler haben die Straßenbauoffensive 2019 für die Stadt Ternitz gestartet.

schwindigkeit der Fahrzeuge bei der Ortseinfahrt einzubremsen.

Im Ortsgebiet Thann wird die Fahrbahn der **Thannerstraße** (700 lfm / 328.000,- Euro) erneuert und dabei auch die bestehenden Freileitungen der EVN in die Erde verlegt.

Ebenfalls bereits beschlossen ist die Fahrbahnerneuerung in der **Birkengasse** (70 lfm / 38.500,-) sowie in der **Wechselstraße** (50 lfm / 33.000,- Euro).

Fortgesetzt soll das Straßenbau-

programm mit der Sanierung der Fahrbahn sowie des Gehsteiges in der **Daneggerstraße** (430 lfm / 170.000,- Euro). Hier wird im Zuge der Baumaßnahmen die Straßenbeleuchtung erneuert und die Trinkwasserleitung saniert.

Ternitz verfügt über 230 Kilometer Gemeindestraßen und führt penibel Buch über den Zustand der einzelnen Straßenzüge. „Nach Maßgabe der Budgetmittel arbeiten wir diese Prioritätenliste sukzessive ab“, so Stadtrat Gerhard Windbichler. ■

TERNITZER SPIELPLÄTZE WERDEN FRÜHLINGSFIT

Die 14 öffentlichen Spielplätze der Stadt Ternitz mit fast 100 Spielgeräten und die Spielplätze bei den Wohnhausanlagen und Kindergärten werden frühjahrsfit gemacht.

Auf Wunsch der Raglitzer Bevölkerung wurde vor kurzem ein weiteres Spielgerät, eine Rutsche mit Fallschutzplatten errichtet. Stadtrat Gerhard Windbichler hat drei weitere Spielgeräte für die Spielplätze Eisschützengasse, Spinnerei Rohrbach und Ahorn-gasse in Planung, die demnächst

errichtet werden. „Für Kinder ist es wichtig zu lernen, sich von klein auf zu bewegen und Bewegung und Sport mit positiven Aspekten zu verbinden. Deshalb investieren wir alljährlich in den Ausbau unserer Spielanlagen“, so Stadtrat Gerhard Windbichler.

Sämtliche Spielgeräte werden ein mal jährlich einer Hauptprüfung durch ein Fachunternehmen und monatlich einer visuellen Begutachtung durch den Städtischen Bauhof unterzogen. „Dadurch können unsere Kinder in allen Ortsteilen ihren Bewegungsdrang gefahr-



Foto: Die Raglitzer Gemeinderätin Petra Kargl und Stadtrat Gerhard Windbichler mit Friedrich, der das Vergnügen hatte die Rutsche als erster zu testen.

los und mit viel Spaß ausleben“, so der Ternitzer Stadtrat. ■

TERNITZER JUGEND GEGEN VANDALISMUS



Foto: Bürgermeister Rupert Dworak, Jugendstadträtin Jeannine Schmid, Jugendgemeinderäte Kristin Stocker und Erik Hofer, Polizeisicherheitskoordinator Bezirksinspektor Peter Beisteiner, Sicherheitspartner Gerhard Zwintz und JUZ-Leiter Andi Preisinger setzen gemeinsam mit den Jugendlichen des Jugendzentrums Ternitz ein Zeichen gegen den Vandalismus.

Ein kräftiges Zeichen für Gemeinschaft und Schutz unserer Umwelt setzt die Ternitzer Jugend mit der Aktion „Jugend gegen Vandalismus“.

Auf Initiative des Sicherheitskoordinators der Polizeiinspektion Ternitz, Bezirksinspektor Peter Beisteiner, der Jugendstadträtin der Stadtgemeinde Ternitz, Jeannine Schmid, BA, BSc sowie Bürgermeister Rupert Dworak starteten die Jugendlichen des Jugendzentrums Ternitz eine Aktion gegen die derzeit wieder zunehmenden Zerstörungsakte an öffentlichen Einrichtungen.

„Wir Jugendlichen möchten mit dieser Aktion zeigen, dass wir unsere Mitmenschen und Umwelt respektieren und achten. Und all jene die dies nicht tun ermahnen, im Sinne unserer Gemeinschaft und zum Schutz unserer Umwelt zu agieren“, so Stadträtin Jeannine Schmid, „denn wir wünschen uns ein Miteinander, wo wir alle gemeinsam auf uns acht geben und positionieren uns ganz klar gegen jegliche Art von Vandalismus unter anderem im öffentlichen Raum!“

Der Leiter des JUZ Jugendzentrums Ternitz, Andi Preisinger hat gemeinsam mit seinen Jugendlichen des JUZ ein Transparent entworfen und mit der Präsentation des Kunstwerkes den Startschuss zu einer Anti-Vandalismus-Kampagne in Ternitz gesetzt.

Der JUZ-Leiter lebt diesen wertschätzenden Umgang indem er mit den Jugendlichen am Kindwald die Freizeit verbringt. Müll wegzuräumen sowie der Umwelt und den Mitmenschen respektvoll zu begegnen ist hier selbstverständlich. „Wir freuen uns, wenn die Jugend ihre Freizeit im öffentlichen Raum verbringt, aber ein wertschätzender Umgang mit dieser, ist für uns unumgänglich“, so Preisinger.

Bei dieser Aktion, die unter dem Motto „GEMEINSAM.SICHER“ in enger Kooperation mit der Polizei stattfindet, soll die Jugend vor allem über Soziale Medien laufend informiert und motiviert werden, gegen diese Zerstörungswut aufzutreten und mitzuhelfen, die Täter auszuforschen.

Nicht nur Sprayeraktionen an Unterführungen, Bushaltestellen oder

Hausmauern sondern auch Beschädigungen an Spielgeräten, Zerstörung von Fußballtoren oder Plakatständer sowie achtloses oder mutwilliges Wegschmeißen von Müll, Glasflaschen und Verpackungen kosten der Stadt Ternitz alljährlich viel Geld.

„Wir möchten bei den jungen Menschen das Bewusstsein erhöhen, dass wir nur diesen einen Planeten haben, den wir schützen und nicht zerstören möchten. Denn Vandalismus (Glassplitter, Müll etc.) stellt eine erhebliche Gefahr dar, für Mensch und Tier!“

„Gemeinsam mit unseren Jugendlichen des JUZ, der Polizei und unserem Sicherheitspartner möchten wir die Vandalen zum Nachdenken anregen, ihr Handeln zu überdenken und insbesondere aber auch aufzeigen, dass die überwiegende Mehrheit unserer Jugend in Ternitz nichts mit dieser mutwilligen Zerstörung und Verschandelung des Ortsbildes zu tun haben möchte“, so Bürgermeister Rupert Dworak. ■



KICK OFF ZU DEN UNTERNEHMERABENDEN 2019



Das Stadtmarketing Ternitz GmbH hat zum 1. Unternehmerabend des Jahres 2019 geladen und zahlreiche Unternehmerinnen kamen, um sich über die geplanten Aktivitäten zu informieren und um Ideen, Wünsche und Anregungen im Forum zu diskutieren.

Der Geschäftsführer der Stadtmarketing Ternitz GmbH, Mag. Gernot Zottl, MBA und Wirtschaftsbeiratsvorsitzender KommR Franz Reisenbauer präsentierten gemeinsam mit Vizebürgermeister LAbg. Mag. Christian Samwald die geplanten Veranstaltungen für das erste Halbjahr 2019.



REGIONAL UND SAISONAL EINKAUFEN

Knapp 50 Besucherinnen und Besucher kamen zum NÖGKK-Vortrag „Richtig einkaufen: Regional und saisonal“ ins Herrenhaus, der in Kooperation mit dem Stadtmarketing Ternitz stattfand.

Frau Dr. Astrid Laimighofer lieferte interessante Informationen über „richtiges Einkaufen“ und legte den Fokus auf Regionalität und saisonale Produkte.

Der ausgewogene Einkauf führt zu ausgewogener und gesünderer Ernährung – am besten mit Produkten aus der unmittelbaren Region vom Produzenten aus der Gegend.



Damit werden nicht nur die heimische Wirtschaft und die heimischen Bauern gestärkt sondern auch die Umwelt und das Ökosystem nachhaltig geschützt. Die NÖGKK und das Stadtmarketing Ternitz freuten

sich über den guten Besuch der Veranstaltung und auch die Teilnehmer nutzten den Termin um sich auch untereinander über Bezugsquellen regionaler Produkte auszutauschen. ■

TRAFIK KLAMBAUER BELIEBTESTE TRAFIK IM INDUSTRIEVIERTEL!



Die Trafik Klambauer in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Pottschach wurde aufgrund der engagierten Unterstützung ihrer treuen Kunden zur beliebtesten Trafik im Industrieviertel gewählt.

Die Stadtgemeinde Ternitz, ihre Unternehmer, vor allem aber ihre Kunden schreiben die Erfolgsgeschichte von 2017 fort!

Im Jahr 2017 wurde die Stadtgemeinde Ternitz mit der Kraft und den Stimmen ihrer Bürgerinnen und Bürger zur „beliebtesten Einkaufsstadt mittlerer Größe“ gekürt. Wer damals glaubte, dass dies eine einmalige Auszeichnung sei, hat sich gründlich geirrt!

Für 2018 haben die Tageszeitung KURIER und die Wirtschaftskam-

mer Niederösterreich mit der Aktion „Beliebteste Nahversorger in Niederösterreich 2018“ neuerlich auch die Kunden unserer Ternitzer Unternehmen zur Wahl gebeten.

Bei der äußerst gelungenen Veranstaltung am 12. Februar 2019 im Haus der Wirtschaftskammer Niederösterreich in St. Pölten wurde die Trafik Klambauer als „Beliebtester Nahversorger im Industrieviertel in der Kategorie Trafiken“ ausgezeichnet.

Auch wenn das Siegerunternehmen eine eher kleine Trafik ist, beweisen die zahlreichen treuen Kunden, dass nicht die bloße Größe des Verkaufsraumes, sondern vielmehr das vielfältige Angebot und die freundliche Atmosphäre im Unternehmen diesen schönen Erfolg möglich gemacht haben.

Foto: Spartenobmann KommR Franz Kirnbauer, Vizebürgermeister LAbg. Mag. Christian Samwald, Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich Bundesrätin KommRin Sonja Zwatzl, die erfolgreiche Trafikantin Susanne Klambauer, Lisa Klambauer, Bezirksstellenobfrau KommRin Waltraud Rigler, Vizepräsident KommR Ing. Josef Breiter, Stadtmarketing Ternitz-Geschäftsführer Mag. Gernot Zottl

Die Trafik Klambauer bietet ihren Kunden neben Tabakwaren aller Art insbesondere ein weitreichendes Sortiment an Zeitungen, Zeitschriften und Magazinen. Und seit kurzem werden Sie in der Trafik Klambauer in der Franz Samwald-Straße 1 in 2630 Ternitz auch mit köstlichem Kaffee verwöhnt. Vorbeischauen lohnt sich! ■

Tabak Trafik Susanne Klambauer Ternitz, Franz Samwald-Straße 1
02630 / 33454

Öffnungszeiten:

Montag 06:00-12:00, 13:00-17:00
Dienstag 06:00-12:00, 13:00-17:00
Mittwoch 06:00-17:00 Uhr
Donnerstag 06:00-12:00 Uhr
Freitag 06:00-17:00 Uhr
Samstag 06:00-12:00 Uhr



BEREITSCHAFTSDIENST

Für den Versorgungsbereich des Gemeindevasserleitungsverbandes Ternitz und Umgebung ist für die Behebung von Störungen an der öffentlichen Wasserversorgungsanlage (Rohrgebrechen, Beschädigungen an Hydranten, Frost- und Heißwasserzähler, etc.) außerhalb der Amts- und Bürozeiten bzw. an Wochenenden ein durchgehender Bereitschaftsdienst von 0:00 Uhr bis 24:00 Uhr eingerichtet.

Die Alarmierung des in Bereitschaft stehenden Bediensteten ist über folgende Telefonnummer vorzunehmen:



0676 / 312 76 00



STARK UND FIT - REGINA FAHRNER IST NEUER BONBON BETRIEB!



Fit werden, bleiben und Bonbons sammeln!

Neuester Zuwachs in der Bonbon-Familie ist die Ternitzer Pilates-Lehrerin Regina Fahrner. Sie bietet in ihrem „Stark und Fit“ Studio in der Ternitzer Ackergasse 14 individuelle Einheiten im überschaubaren Kreis mit raschem Übungseffekt für Erwachsene, Kinder und Jugendliche.

„Stark & Fit“, Vorteile:

- Unterricht in der Kleingruppe
 - durchgehende Pilates-Einheiten
 - flexible Terminvereinbarung
- Ganz nach ihrem Credo „Finde Körperbewusstsein, Haltung und Energie durch Bewegungsqualität“, bietet Regina Fahrner für jeden das richtige Konzept. ■



Stark und Fit - Regina Fahrner
Ackergasse 14, 2630 Ternitz
0676 / 44 23 44 2

starkundfit@gmail.com

www.starkundfit.at

GEWINNE MIT DER TERNTITZER OSTERPOST

1. Einkaufen

2. Osterpost ausgefüllt abgeben

3. GEWINNEN!

29. März bis 12. April 2019

Preise im Wert von 1.700 EURO

SPARKASSE Ternitz

finden sie auf facebook

KUNSTHANDWERKSMARKT AFOCH SCHEEE... IST NEUER BONBON BETRIEB!



Im Kunsthandwerksmarkt in der der Ternerzer Gießergasse 7b kann man nun neben liebevoll gestalteten Unikaten auch Bonbons sammeln.

Eröffnet wurde der Kunsthandwerksmarkt „afoch scheee...“ bereits im vergangenen Oktober. Nun ist er ein Bonbon Betrieb geworden.

Rund zwanzig AusstellerInnen zeigen dort ihre vielfältigen Produkte, allesamt Unikate.

Der Geschäftsführer des Ternerzer Stadtmarketings Mag. Gernot Zottl, MBA übergab gemeinsam mit dem Obmann des Wirtschaftsbeirates KommR Franz Reisenbauer und Wirtschaftsbeirats-Vorstand Uschi Reiterer die Unterlagen und wünschten Dr. Monika Radax, sowie Bettina Gloggnitzer und allen weiteren AusstellerInnen viel Erfolg mit dem neuen Projekt. ■



Kunsthandwerksmarkt „afoch schee“,
Gießergasse 7b, Ternitz

Öffnungszeiten:
Mittwoch und Freitag 14-18 Uhr

GUSTO-CATERING UND LUNCHSERVICE IST NEUER BONBON-BETRIEB



Ternitz hat einen neuen Speisen-Lieferservice. Ob der kleinen Hunger ruft oder für große Events.

Beim neuen Bonbon-Betrieb „Gusto-Catering und Lunchservice“ gibt es eines ganz sicher. Köstliche, frisch zubereitete Speisen für jeden Geschmack.

Mit Thomas Hainfellner, dem ehemaligen Inhaber des Skyline in Wimpassing hat Dr. Monika Radax sich einen Spitzenkoch für das neue Projekt „Gusto“-Catering und Lunchservice an Board geholt.

Das Stadtmarketing Ternitz freut sich über den neuen Bonbon-Betrieb, der künftig allen Einwohnern im Umkreis von 6 km frisch zubereitete Speisen zustellen wird. ■

Inhaberin: Dr. Monika Radax,
2630 Ternitz, Frauengasse 1
Koch: Thomas Hainfellner, ehemaliger Inhaber des Skyline Wimpassing

Bestellzeiten: 10h - 14h
Telefonnummer: 0677 / 630 480 40
Auslieferungszeiten: ca. ½ Stunde nach Bestellung.



FITFABRIK TERNITZ IST NEUER BONBON-BETRIEB



Jetzt kann man auch beim Trainieren Ternerzer Bonbons sammeln!

Mit der Fitfabrik Ternitz in der Franz Samwald-Straße 65 konnte erstmalig auch ein Fitnessstudio in die Reihen der Ternerzer Bonbonbetriebe aufgenommen werden.

Angefangen von Hanteln über zahlreiche Fitnessgeräte für jede nur erdenkliche Körperregion bis hin zu Ergometern, Laufbändern, einer Functional-Cross-Fitness-Zone und so weiter finden Sie in der Fitfabrik alles, was das Sportlerherz begehrt. Unterschiedlichste Gruppen-Fitnessaktivitäten wie Zumba, Salsa, Fitzirkel etc laden zum Mitmachen ein.

Zwei Saunen und zwei Solarien stehen nach dem Training zum Entspannen zur Verfügung. Als besonderes Schmeckerl bietet die Fitfabrik Ternitz „BIOCIRCUIT - Fitness in einer neuen Dimension“ an. Dabei handelt es sich um



ein computergestütztes Körpertraining, welches ideal auf die unterschiedlichsten Bedürfnisse und Ziele der Kunden abgestimmt wird und so optimale Trainingsergebnisse liefert.

Informieren Sie sich auch über die aktuellen Angebote zu Mitgliedschaften - oder kommen Sie einfach zu einem Probetraining vorbei.

Das Team der Fitfabrik Ternitz freut sich auf Ihren Besuch. ■



Fitfabrik Ternitz
Franz Samwald-Straße 65
2630 Ternitz

Telefon: +43 (0)1 890 89957
Fax: +43 (0)1 890 89957 10
E-Mail: ternitz@fitfabrik.at

Reichlich gratis Parkplätze direkt vor der Tür!

3 JAHRE POLE DREAMS



Mit einem Dance Charity Event feierte das Akrobatik Tanzstudio PoleDreams ihr 3-jähriges Jubiläum.

Der Reinerlös der Jubiläumsveranstaltung kam dabei der Kinder-Krebs-Hilfe zu Gute.

Inhaberin Carina Oschlejschek konnte bei dieser Tanzvorführung für einen guten Zweck eine Reihe von Ehrengästen begrüßen, darunter Vizebürgermeister LAbg. Mag. Christian Samwald und seitens der Stadtmarketing Ternitz GmbH, Geschäftsführer Mag. Gernot Zottl. ■



Mag. Gernot Zottl, MBA
Geschäftsführer der
Stadtmarketing
Ternitz GmbH
gernot.zottl@ternitz.at
02630 / 38240 - 77



IHR KONTAKT ZUM
WIRTSCHAFTSBEIRAT
DER STADTGEMEINDE TERNITZ
UND ZUR
STADTMARKETING TERNITZ GMBH

KommR Franz
Reisenbauer
Vorsitzender des
Wirtschaftsbeirates
f.reisenbauer@aon.at
0664 / 25 30 152



URLAUBSAKTION FÜR PENSIONISTEN

Ab sofort können sich die Ternitzer Pensionistinnen und Pensionisten für die Urlaubswoche in Mönichkirchen anmelden.

Unsere älteren MitbürgerInnen haben sich einen Urlaub wahrlich verdient! Drei Termine stehen zur Wahl stehen für die Urlaubs-Aktion der Stadtgemeinde Ternitz im Jahr 2019 zur Wahl.

1. Turnus 19.Mai bis 24.Mai 2019
2. Turnus 02.Juni bis 07.Juni 2019
3. Turnus 23.Juni bis 28.Juni 2019

Als Urlaubsdestination hat sich das Hotel Thier im traditionsreichen heilklimatischen Höhenluftkurort Mönichkirchen in den letzten Jahren bewährt.

Voraussetzungen: Männer, welche im Jahr 2019 das 65. Lebensjahr erreichen bzw. erreicht haben. Frauen, welche im Jahr 2019 das 62. Lebensjahr erreichen bzw. erreicht haben.



Eine Teilnahme ist für die Ternitzer Pensionistinnen und Pensionisten alle 5 Jahre möglich.

Urlaubsdauer: 5 Tage, von Sonntag bis Freitag. Mindestpensionisten können wie bisher den Urlaub kostenlos genießen, während besser verdienende Pensionisten einen Zuschuss leisten. ■

Anmeldung in der Bürgerservice-stelle des Rathauses, Hans Czettel-Platz 1 und in der Bürgerservice-stelle am Th. Körner-Platz 3, ab Anfang Februar 2019.

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Donnerstag von 08.00 bis 15.00 Uhr, Dienstag von 7.00 bis 17.30 Uhr und Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr.

TERNITZER PENSIONISTEN IN TANZLAUNE



Die „3 Casanovas“ sorgten beim diesjährigen Ternitzer Pensionisten-Ball für flotte Tanzmusik und ausgelassene Stimmung in der Stadthalle Ternitz.

Unsere rüstigen Seniorinnen und Senioren, Gäste vom Senecura-Sozialzentrum sowie des

Pensionistenwohnhauses nutzen dabei die Gelegenheit, fleißig das Tanzbein zu schwingen.

Die beliebte und seit Jahren bewährte Band sorgte dabei für die gewohnt schwunghafte

Musik, sodass die von der Stadtgemeinde Ternitz engagierten Taxitänzer tüchtig zum Einsatz kamen.

Stadtrat Franz Stix konnte bei diesem traditionellen Ballereignis am 17. Jänner 2019 zahlreiche Ehrengäste, darunter Bürgermeister

Rupert Dworak, eine große Anzahl an Stadt- und Gemeinderäten, Seniorenombudsmann Josef Rottensteiner sowie die Vorsitzenden und Mitglieder der Ternitzer Pensionistenklubs begrüßen, die ebenfalls tüchtig die Tanzfläche frequentierten.

„Es ist immer wieder großartig festzustellen, mit welchem Elan und Freude unsere ältere Bevölkerung ihren Ball feiert. Die Tanzfläche wurde wieder ab dem ersten Musikstück geradezu gestürmt“, freut sich Stadtrat Franz Stix.

Der Pensionisten-Ball hat in Ternitz langjährige Tradition und zählt zu den Fixpunkten im Veranstaltungskalender der Stadt. ■

ESSEN AUF RÄDERN - HELFEN SIE MIT



Unsere ältere Generation und unsere Kindergärten erhalten täglich ein frisch gekochtes Menü.

Derzeit werden mehr als 80 Essensportionen durch die 12 MitarbeiterInnen der Volkshilfe direkt nach Hause geliefert.

„Nachdem die Nachfrage ständig steigt und wir die Warteliste deutlich verkürzen möchten, planen wir die Aktion „Essen auf Rädern“

auszuweiten und suchen deshalb Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die uns dabei unterstützen“, so Sozialstadtrat Franz Stix.

Der Einsatz ist eine Woche pro Monat von Montag bis Sonntag, jeweils am Vormittag. Unbedingt erforderlich ist der Besitz des Führerscheines B (PKW).

Informationen erhalten Sie unter 02630/38240 - 20 (Robert Unger). ■

COMPUTERKURS FÜR SENIOREN

Bereits mehrmals sind Schülerinnen und Schüler des BORG Ternitz in die Rolle der Lehrkräfte geschlüpft und haben für die ältere Generation unserer Stadt Computerkurse veranstaltet.

Unter dem Motto „Begegnung der Generationen lernen die Teilnehmer dabei Tipps und Tricks im Umgang mit dem Computer, ganz individuell abgestimmt nach deren jeweiligen Bedürfnissen und Wünschen.

Am 8. Mai 2019 startet der nächste Kurs im BORG Ternitz unter der Aufsicht von Kursleiter Mag. Gerhard Ruhs.

Dauer: 4x 1,5 Stunden
Beginn: 16:00 Uhr
Kursbeitrag: € 60,-
Max. Teilnehmerzahl: 15 Personen

Wenn Sie spezielle Wünsche haben, was Sie lernen möchten, geben Sie diese bitte bei Ihrer Anmeldung bekannt. ■



Anmeldung:

Frau Barbara Hecher
Stadtgemeinde Ternitz
Tel. 02630/38240 DW 87
barbara.hecher@ternitz.at



RICHTIG ESSEN VON ANFANG AN

Babycouch im Rathaus Ternitz
Hans Czettel-Platz 1, 2630 Ternitz
2. Stock, Zimmer 213

REVAN – richtig Essen von Anfang an. Das Projekt wird von der NÖGKK angeboten und von ARGEF umgesetzt. Kostenlose Ernährungsworkshops von Diätologinnen, Ernährungswissenschaftlerinnen oder Hebammen für Schwangere, Stillende und Eltern von Säuglingen und Kleinkindern

- | | |
|--------------------|--|
| 25. Juni 2019 | Jetzt ess ich mit den Großen – richtig essen für 1-3 Jährige |
| 17. September 2019 | Ernährung in der Schwangerschaft |
| 22. Oktober 2019 | Babys erstes Löffelchen – Ernährung in der Stillzeit und im Beikostalter |
| 03. Dezember 2019 | Jetzt ess ich mit den Großen – richtig essen für 1-3 Jährige |

Jeweils ab 14:00 Uhr. Dauer: ca. zweieinhalb Stunden



GELEBTE NACHHALTIGKEIT DER TERNITZER SOOGUT-SOZIALMARKT

Der Sozialmarkt in Ternitz besteht nun bereits seit 12 Jahren und hat sich in dieser Zeit zu einer nicht mehr wegzudenkenden Institution in der Ternitzer Soziallandschaft entwickelt.

Auch wenn sich die Aufgaben verändert haben – seit 2019 sind aufgrund des Wegfalls der AMS Förderungen die SAM NÖ Sozialmärkte keine Beschäftigungsprojekte mehr – sind diese nach wie vor vielfältig!

Es werden im soogut-Markt Lebensmittel und Waren des täglichen Bedarfs Menschen mit geringem Einkommen sowie Personen, die sich in finanziellen Notlagen befinden zu sehr günstigen Preisen angeboten.

GELEBTE NACHHALTIGKEIT – SECOND HAND UND VERWERTUNG VON LEBENSMITTELN

Nachhaltigkeit wird im Sozialmarkt in vielen Bereichen gelebt: Handel und Industrie stellen qualitativ einwandfreie Lebensmittel kostenlos zur Verfügung. So wurden in den letzten 13 Jahren von allen SAM NÖ Sozialmärkten mehr als 11.000 Tonnen Nahrungsmittel vor der Vernichtung bewahrt – Lebensmittel, die aus verschiedenen Gründen nicht mehr in den Verkauf von Supermärkten gelangen sollen.

Auch in der großen soogut-Second Hand Boutique wird Umweltschutz aktiv gelebt: Wenn man sich bewusst macht, dass beispielsweise im Lebensweg einer Jeans 30 kg Energie und Ressourcen verbraucht werden – der Großteil davon während der Herstellung, Verpackung und dem Transport – wird deutlich wie umweltschädlich das einmalige Tragen und danach Wegwerfen von Kleidung ist. Deshalb können gut erhaltenes, sauberes

Gewand und nicht abgetragene Schuhe in den Markt gebracht werden. Damit jede/r die Möglichkeit erhält aktiv die Umwelt zu schützen, steht die Second Hand Boutique unabhängig von den Einkommensverhältnissen für alle offen.

SOOGUT-CAFÉ UND RESTAURANT

Das Restaurant bietet neben Kaffee und Mehlspeisen am DI, MI, DO und FR von 11.30 – 13.00 Uhr ein Mittagsmenü für PassbesitzerInnen um Euro 2,00 und für alle anderen um Euro 4,00 an. Jeden Samstag von 9.00 – 11.00 Uhr kann man außerdem ein Frühstücksbuffet genießen (PassbesitzerInnen zahlen Euro 2,50, alle anderen Euro 4,00). Im Ternitzer soogut Café kann man sich in gemütlichem Rahmen treffen, austauschen und Kontakte knüpfen.

WISSENSWERTES

In den letzten Jahren wurden an die 1.650 Menschen (= 1.100 Pässe, gerechnet mit Faktor 1,5) im Bezirk Ternitz, die mit sehr wenig Geld im Monat auskommen müssen, durch die günstige Einkaufsmöglichkeit im Sozialmarkt unterstützt. Rund ein Drittel der KundInnen sind PensionistInnen. Pro Tag suchen im Schnitt 126 BürgerInnen den Sozialmarkt und den angeschlossenen Second Hand Shop auf.

WIE SIE DEN SOOGUT-TERNITZ UNTERSTÜTZEN KÖNNEN

Aktive Freizeitgestaltung in Form von Freiwilliger Mitarbeit im Sozialmarkt ist nur eine der Möglich-



keiten, wie Sie unterstützen können. Die MitarbeiterInnen im Markt freuen sich auf Ihre Kontaktaufnahme unter 0676 880 44250 bzw. ternitz@soogut.at. Spenden um den Fortbestand der Einrichtung zu sichern sind online unter

www.soogut.at/geld-spenden sowie am Spendenkonto SPK NÖ Mitte West, IBAN: AT47 2025 6000 0092 3003. BIC: SPSPAT21XXX möglich.

Oder Sie bringen einfach Ihre nicht mehr gebrauchten, gut erhaltenen und sauberen Kleidungsstücke, Schuhe etc. vorbei! Und nicht zu vergessen: auch der Einkauf im Second Hand unterstützt den Markt! Für Unternehmen kommen als Unterstützung zusätzlich auch noch die Möglichkeiten von Sponsoring oder Warenspenden in Frage. ■



Gfiederstraße 3, 2630 Ternitz

ÖFFNUNGSZEITEN

Markt, Café & Second Hand

DI, MI, DO: 09:00 - 15:00 Uhr

FR: 09:00 - 16:00 Uhr

SA: 09:00 - 12:00 Uhr

KONTAKT

ternitz@soogut.at, 0676 880 44250, <https://www.soogut.at/standort/soogut-ternitz>

PFLEGE, BETREUUNG UND SOZIALE SICHERHEIT

Die Volkshilfe ist mit ihren Leistungen im Bereich der Hauskrankenpflege und Heimhilfe, aber auch bei der Kleinkindbetreuung zu einer unverzichtbaren Institution für die Bevölkerung geworden.

Unterstützt wird diese professionelle Tätigkeit von einer Vielzahl sozial engagierter Personen, die in Regionalvereinen ehrenamtlich tätig sind.

Die Mitglieder des Volkshilfe Regionalvereins Ternitz-Schwarzatal durften bei der am 26. Februar 2019 abgehaltenen Hauptversammlung auf eine erfolgreiche Funktionsperiode zurückblicken. Mit Informations-Vorträgen, Veranstaltungen zur Gesundheitsprävention und Sicherheit im Alltag, aber auch Aktionen zum Tag der Armut oder Unterstützungen zum Schulstart, konnte die Volkshilfe nicht nur Informieren, sondern vielen Betroffenen auch direkt und unbürokratisch helfen.

Regionalvereinsvorsitzender Robert Unger konnte als Ehrengast und Festredner wiederum den Präsidenten der Volkshilfe Niederösterreich, Prof. Ewald Sacher herzlich in Ternitz willkommen heißen.

EHRENAMTLICHER BESUCHSDIENST

Dem Verein Seniorenbetreuung 65plus und Seniorenombudsmann Josef Rottensteiner ist es gelungen, engagierte Mitbürgerinnen und Mitbürger für einen ehrenamtlichen Besuchsdienst zu finden. Sie besuchen in regelmäßigen Abständen ältere bzw. alleinstehende Personen um mit ihnen Zeit zu verbringen.

Wenn Sie Interesse an unserem Besuchsdienst haben, der mit Ihnen spazieren geht, Gesellschaftsspiele spielt oder Sie einfach nur gerne plaudern, oder aber Sie selbst gerne Ihre Zeit für Besuche zur Verfügung stellen möchten, wenden Sie sich bitte an

Seniorenbetreuung 65plus (Frau Barbara Hecher) 02630/38240 DW 87, barbara.hecher@ternitz.at



Foto (v.l.n.r.): Bgm. Rupert Dworak, Gertrude Rottensteiner, GR Erik Hofer, Margit Gamper, Barbara Hecher, Marion Handler, Bezirksvorsitzende BR StR. Andrea Kahofner, Regionalleiter Andreas Reither, StR. Martina Klengl, Vorsitzender Robert Unger, Präsident Prof. Ewald Sacher, Vizebgm. LAbg. Mag. Christian Samwald, StR. Franz Stix.

„Die NÖ Volkshilfe hat eine lange Tradition und ist heute aus dem Gesellschaftsleben nicht mehr wegzudenken. Aus einer Hilfsgemeinschaft, die in der Nachkriegszeit die Not zu lindern versuchte, ist heute ein Unternehmen mit rund 1.600 MitarbeiterInnen und rund 6.000 Mitgliedern entstanden“, so Präsident Ewald Sacher.

Im Rahmen der Hauptversammlung wurde der Vorstand des Regionalvereines für die nächsten 5 Jahre bestätigt und Robert Unger erneut zum Vorsitzenden gewählt. „Speziell der Bedarf in der Pflege

und der Betreuung unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger wird in Zukunft weiter steigen. Ebenso stehen wir in der Kleinkindbetreuung vor großen Herausforderungen und auch die Armut in manchen Bevölkerungsschichten nimmt weiter zu. Ein großes Aufgabengebiet, wofür es lohnt, sich zu engagieren“, so der Vorsitzende Robert Unger.

Der Volkshilfe-Regionalverein ist in den Gemeinden Ternitz, Wimpasing und Grafenbach-St.Valentin tief verwurzelt. Vor allem die Betreuung der Aktion „Essen auf Rädern“, aber auch die Heimhilfe und Hauskrankenpflege sind wichtige Bestandteile des sozialen Netzes in der Region Schwarzatal. Darüber hinaus betreibt die Volkshilfe ein Kinderhaus für 1- bis 3-jährige Kinder in der Stadt Ternitz, das vielen Müttern einen raschen Wiedereinstieg in das Berufsleben ermöglicht. 24-Stunden-Personenbetreuung aber auch Tagesmütter und Betreuung in Schülerhorten sind Angebote der Volkshilfe, die ständig wachsen.

Mehr als 18.000 Einsatzstunden hat das Team der Volkshilfe Sozialstation Ternitz im Vorjahr für die Bevölkerung des Schwarzatales geleistet. „Bestens ausgebildetes Fachpersonal der Volkshilfe geben unseren MitbürgerInnen die Sicherheit einer professionellen und liebevollen Betreuung. Um so mehr freut es mich deshalb, dass mit der Eröffnung der Sozialstation eine neue Heimat für die 22 MitarbeiterInnen und die Regionalleitung in Ternitz geschaffen werden konnte. Dadurch kann unsere Bevölkerung noch besser betreut werden.“, so Bürgermeister Rupert Dworak. ■

AUS UNSEREM STANDESAMT

01.12.2018, Doppelreiter Uwe & Ibis Kader, Grafenbach-St.Valentin
 03.01.2019, Flich Alexander & Beiglböck-Jeitler Claudia, Ternitz
 03.01.2019, Schmid Patrick & Kohlbacher Isabella, Grafenbach-St.Valentin
 05.01.2019, Trinkl Harald & Schöchl Rozália, Bürg-Vöstenhof
 19.02.2019, Ing. Pirker Adolf & Adamec Andrea, Ternitz



Alles erdenklich Gute
für ein harmonisches
und erfülltes Eheleben!

www.standesamt-ternitz.at



BLUT SPENDEN RETTET LEBEN

Das Rote Kreuz veranstaltet seit dem Jahr 1965 regelmäßig Blutspende-Aktionen in der Stadthalle Ternitz.

Maßgeblich für diese Spendenaktionen verantwortlich sind Fritz und Theresia Ratschiller, die im Rahmen der letzten Veranstaltung im März dieses Jahres wieder fleißige Blutspender vor den Vorhang holen konnten.

Eine ganz besondere Ehrung konnte Franz Dobida entgegennehmen. Ihm wurde die Verdienstmedaille in Gold sowie dem Goldenen Lorbeerkrantz für 150 Blutspenden überreicht. „Ich habe damals als 18-jähriger begonnen und ab 25 Jahren habe ich dann wirklich regelmäßig Blut gespendet“, so der Geehrte.



Weitere Auszeichnungen erhielten Thomas Büchner, Gerhard Hofböck, Anton Jägersberger, Christian Meidlinger, Werner Reif, Bernhard Weißenböck und Thomas Wieselmayer für 25 mal Blutspenden.

Mit der Verdienstmedaille in Silber wurden Elfriede Hampel, Johann Kainrad, Maria Scherz und Petra Schmid geehrt.

Seitens der Stadtgemeinde Ternitz bedankte sich Stadträtin Mag. Andrea Reisenbauer bei den fleißigen Blutspendern: „Ihre Spende rettet Leben, denn sie ist Basis, dass unsere Krankenhäuser mit Blut beliefert werden können. Ich bedanke mich deshalb bei allen Spendern, insbesondere aber auch bei Fritz und Theresia Ratschiller vom Roten Kreuz für die Organisation.“

SPRECHTAGE DES KOBV - Der Behindertenverband für Wien, NÖ & Bgld.

Termine: Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 13:00 bis 14:30 Uhr
 Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ, Würflacher Straße 1, 2620 Neunkirchen

1. Halbjahr:	4. und 18. April,	2. und 16. Mai,	6. Juni,
	4. und 18. Juli,	1. August,	5. und 19. September,
	3. und 17. Oktober,	7. und 21. November,	5. und 19. Dezember

HANS CZETTEL-VEREIN NEU AUFGESTELLT



Foto: Herbert Küfer

Ende Jänner wurde der neue Vorstand des Vereins ‚Hans Czettel-Förderungspreis für Natur- und Umweltschutz in Niederösterreich‘ gewählt.

Neuer Obmann ist LAbg. Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald, seine Stellvertreterin LAbg. Karin Scheele.

Weitere Vorstandsmitglieder sind etwa LHStv. Franz Schnabl, KO LAbg. Reinhard Hundsmüller, GV-V-Präsident Bgm. Rupert Dworak, LT-Präsidentin Karin Renner, LAbg. Günther Sidl, LAbg. Katrin Schindele und Hans Czettel, Sohn des Namensgebers.

„Der Verein hat es sich zum Ziel gesetzt, besondere Anstrengungen im Natur- und Umweltschutz vor

den Vorhang zu holen und mit dem Förderpreis auszuzeichnen“, so der neugewählte Obmann LAbg. Christian Samwald.

Bis zum 31. März 2019 haben Einzelpersonen, Gruppen, Gemeinden, Schulen, Vereine und andere Organisationen wieder Zeit, alle laufenden und abgeschlossenen Projekte für die Hans-Czettel-Förderungspreise für Natur- und Umweltschutz einzureichen.

Bürgermeister Rupert Dworak, Vorstandsmitglied des Vereins, weiß, dass in den vergangenen Jahren viele Pioniere im Natur- und Umweltschutz ausgezeichnet werden konnten: „Ich wünsche mir natürlich auch heuer wieder einen neuen Teilnehmer-Rekord, weil dies

zeigt, dass Niederösterreich in die richtige Richtung unterwegs ist, um unseren Planeten wieder ein Stück weit umweltbewusster zu gestalten. Bis zu 1.500 Euro warten wieder auf die Siegerprojekte, die dann direkt vor Ort prämiert werden.“

„Gerade die kontinuierlich steigende Beteiligung von Kindern und Jugendlichen freut uns sehr. Je früher sich das Grundverständnis für Natur- und Umweltschutz entwickelt, desto stärker wird die eigene persönliche, ökologische Handlungskompetenz im späteren Leben“, so Samwald abschließend.

Namensgeber: Hans Czettel bekleidete im Laufe seines Lebens verschiedene politische Funktionen: So war er von 1953 bis 1969 Nationalratsabgeordneter und von 1964 bis 1966 Bundesminister für Inneres. Vom 13. Februar 1969 bis zum 27. September 1980 war er Landeshauptmannstellvertreter von Niederösterreich und setzte sich dabei besonders für den Natur- und Umweltschutz ein. Er verstarb am 27. September 1980 in Ternitz. ■

Die Richtlinien und weitere Informationen sind abrufbar unter

www.czettel-preis.at

**Einreichung JETZT
bis zum 31. März 2019**



PIETÄTLOSE DIEBSTÄHLE

In letzter Zeit kommt es leider wieder verstärkt zu Diebstählen auf unseren Friedhöfen. Sowohl Blumen, Grabgestecke und Skulpturen wurden entwendet. Die Stadtgemeinde Ternitz wird deshalb verstärkt Kontrollen durchführen.

Wir ersuchen Sie etwaige Beobachtungen zu melden!

FLURREINIGUNG - WIR HALTEN TERNITZ SAUBER



Umweltgemeinderat Thomas Zwazl hat für

Samstag, 13. April 2019

die Freiwilligen Feuerwehren, Ternitzer Vereine und Mandatare der Stadtgemeinde zur heurigen Flurreinigungsaktion im Stadtgebiet von Ternitz eingeladen.

Treffpunkt ist um 9.00 Uhr bei den Feuerwehrhäusern bzw. vor der Volksschule Pottschach.

„Ich würde mich aber sehr freuen, wenn auch engagierte und umweltbewusste Mitbürgerinnen und Mitbürger diese Aktion unterstützen würden“, so Gemeinderat Thomas Zwazl.

Das Interesse der Bevölkerung an der Ternitzer Flurreinigungsaktion ist enorm! Zahlreiche Vereine, Institutionen und Privatpersonen haben wieder ihre Mithilfe zugesagt.

„Es ist großartig, dass wir auch im heurigen Jahr auf so viel Unterstützung zählen können und auch die Jugendlichen unseres Jugendzentrums wieder einen wertvollen Beitrag leisten, unsere Naturlandschaft von Unrat zu säubern“, so Zwazl. Speziell die Uferböschungen der Schwarza, der Sierning und des Saubaches, aber auch Rad- und Spazierwege werden bei der alljährlichen Säuberungsaktion wieder frühjahrsfit gemacht.

Mitzubringen wäre geeignetes Werkzeug, z.B. ein Rechen und entsprechende wasserfeste Kleidung (Gummistiefel und Handschuhe). Müllsäcke werden beigestellt. Im Vorjahr wurden in Ternitz insgesamt rund 1,5 Tonnen Müll gesammelt und durch den Städtischen Bauhof fachgerecht entsorgt.

Die Bevölkerung ist herzlichst eingeladen bei dieser Flurreinigungsaktion mitzumachen! ■

DIE „GRÜNE LUNGE“ VON TERNITZ WÄCHST

Mit der Pflanzung von 340 Bäumen und diverser Heckensträucher macht die Gartenstadt Ternitz ihr Ortsbild noch grüner.

Verschiedenste Obstbäume aber auch Nadelgehölz werden in den nächsten Wochen in allen Ortsteilen durch den Städtischen Bauhof gepflanzt.

„Wir möchten damit nicht nur notwendige Ersatzpflanzungen durchführen, sondern die ‘Grüne Lunge’ der Stadt weiter wachsen lassen“, so Stadtrat Gerhard Windbichler. Durch die in letzter Zeit vermehrten sturm- und starkwindbedingten Schäden an Bäumen mussten verstärkt Abästelungen und sogar Abstockungen vorgenommen werden, aber auch die Republik Österreich hat entlang der Bachläufe

erhebliche Maßnahmen gesetzt um einerseits Verklausungen bei Hochwasser vorzubeugen und andererseits die Gefährdung der Bevölkerung durch umstürzende Bäume zu vermeiden. Mit der Baumpflanz-Offensive werden diese Maßnahmen nun mehr als ausgeglichen.

Angekauft wurden von der Stadtgemeinde Ternitz nunmehr typisch heimische Baumarten, die ab Anfang April gesetzt werden.

„Ternitz ist eine Stadt mit höchster Lebensqualität mit zahlreichen



Foto: 340 neue Bäume für die Stadt. Umweltstadträtin Daniela Mohr, Stadtrat Gerhard Windbichler und Bauhofleiter Bernhard Feurer werden mit dem GärtnerInnen-Team des Städtischen Bauhofes für zahlreiche Neupflanzungen sorgen.

Park- und Grünanlagen. In diesem Zusammenhang bedanke ich mich beim Bauhofleiter und seinem GärtnerInnen-Team für die laufende Pflege unserer Natur- und Erholungszonen“, so Umweltstadträtin Daniela Mohr. ■

PÄDAGOGIK AUF DEM NEUESTEN STAND

Student*innen der Bildungsanstalt für Elementarpädagogik zu Besuch in den Ternitzer Horten!

Wer mit Kindern und Jugendlichen arbeiten möchte braucht einerseits eine qualitativ hochwertige Ausbildung. Andererseits aber auch praktische Einblicke in die Hortarbeit und Möglichkeiten erlerntes Wissen direkt umzusetzen.

Zum wiederholten Male starten die Student*innen des Kollegs der Bafep Wr. Neustadt ihre Ausbildung zur / zum Hortpädagog*in mit einem Hospitationstag in den Ternitzer Horten.

„In Ternitz wird genauso gearbeitet, wie auch unterrichtet wird. Pädagogik auf neuestem Stand.“, so Fr. Prof. Sandra Hollub.

Nach der Begrüßung durch Bereichsleiter Wolfgang Hofer und Stadtamtsdirektor Mag. Gernot



Zottl, MBA, erhielten die Studierenden genauere Informationen über die Ternitzer Horte von Leiterin Corinna Doppler, MA.

Anschließend verbrachten die Student*innen einen Nachmittag in den verschiedenen Horten und beobachteten Pädagog*innen bei der Arbeit. Um weiterhin ausgezeichnete

nete Bildung und Betreuung für Kinder gewährleisten zu können, braucht es auch in Zukunft gut ausgebildete Pädagog*innen.

Gerne gewährt die Stadtgemeinde Ternitz und das Hortteam Einblicke in die Hortpädagogik und stellt selbstverständlich auch Praxisplätze zur Verfügung. ■

INTERNATIONALER MATHEMATIK TEAMWETTBEWERB

Der internationale Mathematik-Teamwettbewerb „Bolyai“ wurde vor 14 Jahren an einem Budapester Gymnasium ins Leben gerufen und wird seit dem Schuljahr 2017/18 auch in Österreich angeboten.

Heuer fand der Wettbewerb am 15. Jänner statt. Von unserer Volksschule Pottschach nahmen zwei Teams der 4. Klasse und ein Team der 3. Klasse teil.

Das Siegerteam („Team Unendlich“) aus der 3. Klasse, bestehend aus Antonela Urbina-Alonso, Laertes Weninger, Katharina Ravas und Julia Niederl, erreichte unter mehr als 30 teilnehmenden Teams dieser Altersstufe den 1. Platz. Das Ziel des Wettbewerbs ist es, komplizierte mathematische Auf-

gaben als Team durch Zusammenarbeit zu lösen.

Der Teamname „Unendlich“ wurde gewählt, weil Antonela bereits in der ersten Klasse überlegte, ob „Unendlich“ eine Zahl ist oder nicht. Diese und ähnliche Überlegungen und

Diskussionen im Unterricht zeigen die außergewöhnliche mathematische Begabung des Kindes. Sie erreichte im Vorjahr beim „Känguru der Mathematik“ den 4. Platz in NÖ. Auch die anderen Teilnehmerinnen und unser Teilnehmer Laertes zeichnen sich durch besonders hohes Leistungspotential aus. Beim Wettbewerb konnte jedes Kind seine Stärken optimal einsetzen, Laertes

seine ungezügelte Kreativität und ungewöhnlichen Lösungsansätze, Katharina ihre Sorgfalt und Genauigkeit und Julia ihre außergewöhnlich hohe Lesefähigkeit. All diese Eigenschaften zusammen, sowie die Begabungs- und Begabtenförderung an unserer Schule, die vorwiegend im Drehtürmodell stattfindet, führten zu diesem schönen Erfolg. Wir gratulieren! ■



SUCCESSFUL AT THE ENGLISH OLYMPICS

Erfolgreich wurden die ausgezeichneten Englischkenntnisse der 4. Klassen der Neuen Mittelschule Ternitz präsentiert.

Die Schüler Carina KOISEK, Lukas Gloggnitzer, Tamara SCHNELL und Sude ORHAN (v.l.n.r.) zeigten bei den „English Olympics“ am 12. März in der NMS Pitten ihr Können und belegten den hervorragenden 2. Platz.

Direktor Helmut Traper und Englischlehrerin Dipl.päd. Marlies Falty, BEd, sind sehr stolz auf die Leistungen ihrer Schüler. ■



FANTASIE KENNT KEINE GRENZEN!



Foto: Birgit Vogt mit SchülerInnen der 4bS und 4d der Neuen Mittelschule Ternitz



Unter diesem Motto fand an der Neuen Mittelschule Ternitz eine Lesung der Autorin Birgit Vogt statt, die mit dieser Veranstaltung auch die Räumlichkeit der neuen Bibliothek gebührend einweihte.

Frau Vogt berührte mit ihren ungezwungenen und wohlge-meinten Worten Schüler und Lehrer. Sie stellte nicht nur den ersten Band ihrer Buchreihe „Fera“ (lat. „wildes Tier“) vor, indem sich die Hauptprotagonistin in ein Fabelwesen verwandelt und zu einer Kämpferin gegen das Böse ausgebildet wird, sondern berichtete auch aus ihrem Leben und erzählte den Schülern von der Verwirklichung ihres Traumes, zu schreiben.

Gerade in den vierten Klassen, die 4bS und die 4d – Klasse nahmen an der Lesung teil, schien dies auf offene Ohren zu stoßen, da ja bald wichtige Entscheidungen, die Zukunft betreffend, anstehen. Die Autorin ist auch ausgebildete Grafikerin, sorgt selbst für die Gestaltung und den Druck der Bücher

Besonders freut uns Lehrer, dass es doch einige Leseratten an unserer Schule gibt, die die Erzählung bereits im Vorfeld mit Begeisterung verschlungen hatten und umso lebendiger mit dabei waren. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, Frau Vogt für ihren Besuch und Herrn Direktor Traper für seine Unterstützung und den Ankauf dieser Reihe für unsere Bibliothek! ■

und so fruchtete die Vorstellung mehrerer Berufsbilder ebenso und eröffnete so manchen Jugendlichen auch eine Perspektive. Liebevoll erklärte die Romanverfasserin, wie es von einigen Begabungen zu ihren Berufungen kam und beantwortete im Anschluss an die Lesung geduldig die Fragen der interessierten Leserschaft.

Besonders freut uns Lehrer, dass es doch einige Leseratten an unserer Schule gibt, die die Erzählung bereits im Vorfeld mit Begeisterung verschlungen hatten und umso lebendiger mit dabei waren.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, Frau Vogt für ihren Besuch und Herrn Direktor Traper für seine Unterstützung und den Ankauf dieser Reihe für unsere Bibliothek! ■

LEHRLINGSMATCHING AN DER POLYTECHNISCHEN SCHULE TERNITZ



Gemeinsam mit „Lehre statt Lehre“-Cathrin Mayerhofer-Trajkovski startete Direktor Erich Santner erstmals ein Lehrlingsmatching an der Polytechnischen Schule in Ternitz.

Die 110 SchülerInnen der Fachbereiche Dienstleistung, Handel/Büro, Holz/Bau, Metall, Elektro, Mechatronik und Tourismus hatten die Möglichkeit Bewerbungsgespräche in Realsituation zu trainieren.

Aber nicht nur zu trainieren, sondern im Optimalfall schaut dabei auch eine Lehrstelle im Traumberuf heraus. Also Training mit der Chance auf Erfolg.

Danke an die Firmen Alpla, Baunit, Constantia, Dorfwirtshaus Leinfellner, Franz Burkhart's Söhne, Gesundheitsresort Königsberg, GIG Karasek, Holzbau Strebinger, Hornbach, Lagerhaus, Linsberg Asia, Porr, Saint Gobain und Ziegler Installationen, die unseren SchülerInnen diese Chance geboten haben. Danke aber auch an Catrin Mayerhofer-Trajkovski für die Organisation.

Das Lehrlingsmatching war eine wertvolle Erfahrung für unsere SchülerInnen, die natürlich begeistert waren. Begeistert waren aber auch die Vertreter der Firmen, dass unsere SchülerInnen auf diese Realsituation so gut vorbereitet wa-

ren. An dieser Stelle auch ein Dankeschön, an alle LehrerInnen der PTS Ternitz für die Vorbereitung. Kontakte für Berufspraktische Wochen und weitere Gespräche wurden geknüpft.

Die Veranstaltung an der Polytechnischen Schule Ternitz war ein voller Erfolg. Die 2. Runde startet bereits im April. Zukünftig soll das Lehrlingsmatching zur fixen Einrichtung zur Vorbereitung auf den Einstieg ins Berufsleben an der Polytechnischen Schule Ternitz werden. ■





DER BALL ROLLT AM BORG TERNITZ

Durch die großzügige Unterstützung der Raiffeisenbank Schneebergland und des Elternvereins konnten am BORG Ternitz einige neue Sportgeräte angeschafft werden.

Die Schülerinnen und Schüler freuen sich besonders über die komplette Baseballeusrüstung, Badmintonschläger und die vielen neuen Bälle.



Frau Marion Handler, Vorsitzende des Aufsichtsrates, Herr Prok. Martin Maurer und Herr Harald Gruber (Teamleiter Kommunikation und Marketing) als Vertreter der Raif-

feisenbank sowie die Vertreterin des Elternvereins Frau Mag. Irene Reiterer übergaben dem Direktor des BORG Ternitz, Mag. HR Roman Ehold und Mag. Franz Kaiser

(Sportkoordinator), umringt von Schülerinnen und Schülern der Sportklassen - standesgemäß in der Mehrzweckhalle - die neuen Sportartikel.

THEATER AM BORG TERNITZ

EIN VOLKSFEIND

(H. Ibsen)

Fr., 29.03.19 – 17:00 u. 20:00 Uhr
So., 31.03.19 – 15:00 Uhr
Mo., 01.04.19 – 19:00 Uhr

Platzreservierung erheben unter:
theater@orgternitz.at

KuBi 2019

FASCHINGSKRAPFEN VOM ELTERNVEREIN



Es ist ein altes Sprichwort und hat wohl seine Berechtigung: „Ein leerer Bauch studiert nicht gern!“

Aus diesem Grunde verübte der Elternverein den Schülerinnen und Schülern des BORG Ternitz den Faschingdienstag.

Wie es scheint, hat es allen gemundet und den Tag verüßt!

TOLLE ERFOLGE BEIM LANDESWETTBEWERB PRIMA LA MUSICA!



Benjamin Ruß und Maximilian Schatzer



Johanna Glatzl

Beim Solistenwettbewerb im Festspielhaus St. Pölten begeisterten die Schülerinnen und Schüler der Regionalmusikschule Ternitz das Publikum.

Die international besetzte Jury sprach den Musikschülern großes Lob aus und zeichnete die jungen Künstler mit Preisen aus. Wir gratulieren herzlich:

- Benjamin Ruß** 1. Preis (Klasse Isabella Gasteiner) mit seinem Begleiter am Klavier **Maximilian Schatzer** ausgezeichneten Erfolg (Klasse Johann Schirk)
- Johanna Glatzl** 1. Preis (Klasse Michael Gasteiner)
- Ruben Panggabean** 2. Preis (Klasse Isabella Gasteiner)
- Sophie Leisentritt** 2. Preis (Klasse Michael Gasteiner)
- Helene Aigner** 2. Preis (Klasse Monika Kampichler)



Ruben Panggabean



Sophie Leisentritt



Helene Aigner

WOCHE DES OFFENEN UNTERRICHTS IN DER REGIONALMUSIKSCHULE TERNITZ

In der Musikschule kann man von Montag 6. Mai bis Freitag 10. Mai den Unterricht besuchen, und alle Instrumente die an der Regionalmusikschule Ternitz unterrichtet werden ausprobieren.

Genauere Details z.B.: an welchem Standort zu welcher Zeit welches Instrument unterrichtet wird entnehmen Sie bitte der Musikschulwebsite: www.musikschule-ternitz.at

Regionalmusikschule der Stadt Ternitz
Kreuzäckergasse 9
2630 Ternitz
Tel. 0664 / 2822980
msternitz@gmx.at

IDEENBOX FÜR DIE JUGENDLICHEN



Rechtzeitig vor den Semesterferien wurde mit den Kids und Jugendlichen die interne „Ideenbox“ (steht frei für die Jugend zu Verfügung um individuelle Wünsche und Ideen schriftlich festzuhalten) ausgearbeitet und auf ihre Wünsche für die Ferien eingegangen.

Gestartet wurde mit einem **Back Workshop** mit feinen Apelpstrudel, am nächsten Tag wurde ein **Spieleabend** veranstaltet, wobei Teamgeist, Allgemeinwissen und Geschicklichkeit beansprucht wurden, in der **Aqua Nova** gab es Badespaß für alle, Freitags dann noch **DISCO** und zum Abschluß ging es ins **Kino Ternitz** zu „Drachenzähmen leicht gemacht 3“.



Auch Geburtstagskinder kommen im JUZ nicht so kurz - bei rechtzeitiger Bekanntgabe, kann man mit seinen Freunden seinen Geburtstag mit einer „JUZ Torte“ feiern! ■



HERZLICHEN DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG

Die Jugendlichen des Jugendzentrums Ternitz und JUZ-Leiter Andy Preisinger bedanken sich bei allen Förderern für ihre Unterstützung.

Ein großes Dankeschön auch an alle jungen Erwachsenen, Jugendlichen und Kids, dem Fußball-Team, den Gärtnern vom Kindwald, den Kinderanimateuren fürs

Ferienspiel und Waldfest und allen BesucherInnen. Wir freuen uns auf ein ebenso erfolgreiches 2019 und laden alle Jugendlichen ein, uns zu besuchen. ■



TALENTESCHMIEDE JUGENDSPORTWERK



Foto: Die geehrten NachwuchssportlerInnen des Ternitzer Jugendsportwerkes mit dem verantwortlichen Betreuerstab.

Pokale und Urkunden gab es jedes Jahr für die erfolgreichen jungen Sporttalente des Jugendsportwerkes Ternitz für ihre Leistungen im vergangenen Wettkampffahr.

Hartes Training, Ehrgeiz und perfekte Betreuung haben sich bezahlt gemacht!

„Die Sportstadt Ternitz ist stolz auf seine langjährige Tradition, den Sport in den Mittelpunkt zu stellen und damit jungen Talenten ein geeignetes Umfeld für ihre Entwicklung zu geben“, so Bürgermeister Rupert Dworak.

Das von der Gemeinde finanzierte Ternitzer Jugendsportwerk ermöglicht seit 1971 jungen Menschen ihre vielfältigen sportlichen Talente zu entdecken.

Seit 47 Jahren ermöglichen professionell arbeitende Trainer und Lehrwarte Kindern und Jugendlichen die verschiedensten Sportarten auszuprobieren und eigenen Neigungen entsprechend auszuüben. Vom Hobbysport bis zum Leistungssport ist alles möglich. Die sportlichen Erfolge geben dem Konzept von Jugendsportwerkleiterin Monika Moser Recht, die auf Vernetzung und Professio-

nalisation setzt. Holen die Sportler doch Jahr für Jahr Bundes- und Landesmeistertitel und hervorragende Platzierungen bei international besetzten Wettkämpfen.

Das Jugendsportwerk geht „Hand in Hand“ mit dem Schulsport, kooperiert beispielgebend mit den örtlichen Vereinen, wie dem ATSV Ternitz. Neben der Sporthauptschule Ternitz bietet nunmehr auch das Bundesoberstufen-Realgymnasium Ternitz einen eigenen Sportzweig an. Dies belegt, welche hervorragende Sportausbildung in Ternitz gefördert wird. Im Jugendsportwerk angeboten werden Leichtathletik, Kunstturnen, Tennis, Schwimmen und Kinder-Fit-Turnen für die Kleinsten.

„Ternitz kann durch das Engagement aller am Jugendsportwerk beteiligten Personen seinen Ruf als Sportstadt weiter festigen, wir ha-

ben hier eine etablierte Talentschmiede in den verschiedensten sportlichen Disziplinen, und es ist bewundernswert, mit wieviel Engagement die jungen AthletInnen selbst neben ihren alltäglichen Verpflichtungen beim Training dabei sind“, freut sich Bgm. Rupert Dworak.

Das Jahr 2018 war für die Ternitzer SportlerInnen ein sehr erfolgreiches. So konnte Kunstturner-

in **Lorena Handler** neben mehreren Top-Platzierungen den Sieg bei den NÖ Landesmeisterschaften der Grundlagenstufe 1 U6 erringen, **Ann-Kathrin Wagner** in der Kunstturn-Jugendstufe 3b erste Plätze bei der ASKÖ Landesmeisterschaft, der ASKÖ-Bundesmeisterschaft und auch beim NÖ Landeswettkampf erringen. Herausragend auch die Leistungen von Leichtathlet **Felix Komanda**, der bei den Österreichischen Meisterschaften hervorragender 2., 6. und 8. in den Disziplinen Kugelstoß, Speerwurf und Diskuswurf wurde und erste Plätze bei den ASKÖ-Bundesmeisterschaften erzielen konnte.

Die Stadtgemeinde Ternitz finanziert seit Beginn im Jahr 1971 das Jugendsportwerk, und leistet damit einen großen und wichtigen Beitrag zur Bewusstseinsbildung, Gesundheitsvorsorge und fördert zudem den Breitensport, sowie auch die sich immer wieder zeigenden großen sportlichen Talente. ■

Die Ergebnisse 2018		
Kategorie 4 Kinder-Fit-Turnen: Emilian HACKL, Jg. 2011 Marlon HACKL, Jg. 2009 Schwimmen: Johanna PINKL, Jg. 2010 Oliver MAIER, Jg. 2008 Kunstturnen Mädchen: Sarah Zoe BALOGH, Jg. 2011 Pia KROPELNICKI, Jg. 2010 Cleo ZOTTL, Jg. 2010 Leichtathletik: Nele KADLEC, Jg. 2007	Kategorie 3 Schwimmen: Felix DARMOHRAY, Jg. 2010 Kunstturnen Mädchen: Annika BAUMGARTNER, 2008 Leichtathletik: Sophie PIRIBAUER, Jg. 2005 Pia REITER, Jg. 2003 Tobias KERSCHBAUMER, 2005 Kategorie 2 Schwimmen: Louise MEMBIER, Jg. 2009	Lukas DARMOHRAY, Jg. 2007 Kunstturnen Mädchen: Ella GROSZMAYER, Jg. 2012 Isabel KURZ, Jg. 2012 Leichtathletik: Hanna KOUBSKY, Jg. 2003 Kategorie 1 Kunstturnen Mädchen: Lorena HANDLER, Jg. 2012 Ann-Kathrin WAGNER, Jg. 2006 Leichtathletik: Felix KOMENDA, Jg. 2003

ATSV „NURMI“ TERNITZ - SEKTION LAUFEN NEU ORGANISIERT

Bei der Generalversammlung des ATSV Ternitz - Sektion Laufen wurde Melanie Hinum an die Spitze der Nurmis gewählt.

Der ATSV Nurmi Ternitz wurde am 4. Jänner 1996 als „ATSV Ternitz - Sektion LC Raumaustatter Spreitzgrabner Ternitz“ gegründet. Seit 2. Jänner 1997 ist der Verein als „ATSV Nurmi Ternitz“ bekannt. Als Namensgeber dient Paavo Nurmi, ein finnischer Läufer welcher 9x Gold bei den Olympischen Spielen sowie 24 Weltrekorde uvm., aufstellte.

Von 1996 bis 2013 wurde die Sektion von Ing. Heinz Stranz geleitet, danach von Patrick Koglbauer. Nun haben sich die Nurmis neu organisiert. Die Sektionsleitung übernimmt nun Melanie Hinum, mit Stellvertreter Markus Lechner, die mit ihrem unterstützenden Lauf- und Funktionärs-Team das erfolgreiche Vereinskapitel weiterführen werden und für über 100 Mitglieder verantwortlich sind.

„Unsere Veranstaltungen wie der Gfieder Geländelauf und der Ternitzer Stadtlauf werden traditionell stattfinden, weiters möchte ich mit den Sektionen des ATSV Ternitz enger zusammenarbeiten und Trainingseinheiten gemeinsam gestalten.“

Außerdem ist es mir wichtig, jeder Altersstufe durch verschiedene Angebote, Lauffreude ansprechend zu vermitteln“, betont die ambitionierte Läuferin und neue Vereinsleiterin Melanie Hinum.

Unseren gemeinsamen Vereinsausflug werden wir Ende Mai beim 6. Hochkönigman Trailrunningfestival verbringen. Hier gibt es ver-



Ida Björkhagen, Jürgen Wedl, Markus Lechner, Jörg Toman und Elisabeth Fuchs tragen die neue Sektionsleiterin Melanie Hinum auf Händen

schiedenste Laufbewerbe mit unterschiedlichen Distanzen, für jede Leistungsstufe von Kids bis Erfahrenere. Organisiert vom neuen sportlichen Leiter der Nurmis, Jürgen Wedl, auch Ansprechpartner für Lauf-Events und Trainingsfragen.

Suchst du einen Laufverein, der dich beim Laufen motiviert und mit dem du zu Lauf-Events fahren möchtest, dann melde dich bei uns! Info unter www.nurmis.at

Der neu gewählte Vorstand:

Sektionsleiterin: Melanie Hinum
Stv: Markus Lechner

Schriftführer: Jörg Toman
Stv: Markus Lechner

Kassier: Elisabeth Fuchs
Stv: Ida Björkhagen

Sportlicher Leiter: Jürgen Wedl
Pressebetreuung: Jörg Toman

OLYMPISCHE MEDAILLE FÜR ELSBETH PERZ

Von 14. bis 21. März 2019 wurden in Abu Dhabi und Dubai die Special Olympics World Summer Games veranstaltet.

Die Ternitzer Judokady Lady holte sich im Bewerb Level 3 die Bronzemedaille. Damit konnte sie für das Team Österreich bereits das zweite Edelmetall sichern. Wir gratulieren!



100 JAHRE ASK TERNITZ

Mit einem feierlichen Neujahrsempfang eröffnete der Arbeiter-sportklub Ternitz sein Jubiläumsjahr zum 100-jährigen Bestehen.

Obmann Wolfgang Dworak konnte am 19. Jänner 2019 eine Reihe von Ehrengästen, darunter Funktionäre des NÖ Fußballverbandes sowie der 2. Klasse Wechsel, Bürgermeister Rupert Dworak mit einer großen Anzahl an Stadt- und Gemeinderäten, sowie Sponsoren, Gönner und Förderer des ASK im Stadion Ternitz begrüßen.

Bürgermeister Rupert Dworak verwies in seiner Ansprache auf die bewegte Geschichte des im Jahr 1919 gegründeten Ternitzer Traditionsvereins, der mit viel Engagement die Wirren des Zweiten Weltkrieges überstanden und es bis in die zweithöchste Spielklasse der österreichischen Liga geschafft hat.

„Fußball hat in unserer Stadt einen hohen Stellenwert, auch wenn der Klassenerhalt in den höheren Spielklassen nicht zu schaffen war.“



Foto: Die Vereinsfunktionäre um Obmann Wolfgang Dworak mit den Ehrengästen zum 100-Jahr-Jubiläum des ASK Sparkasse Ternitz

Ich bedanke mich bei allen Funktionären, dem Trainerteam und den Sponsoren, die den Verein in einer schwierigen Zeit übernommen haben und auf neue, solide Beine gestellt haben“, so Bürgermeister Dworak.

Die Sportstadt Ternitz hat in den Jahren 2008/2009 das Stadion mit einem Kostenaufwand von rund 2 Millionen Euro modernisiert und ein ideales Umfeld für den Fußballsport, der Leichtathletik und dem Stockschißensport geschaffen. Auch im heurigen Jahr wird die

Sportanlage weiter ausgebaut und die Flutlichtanlage erneuert.

„Damit schaffen wir die Voraussetzungen für einen optimalen Trainingsbetrieb für die Kampfmannschaft, aber auch für die Nachwuchsmannschaften um sportlich erfolgreich zu sein. Ich gratuliere dem Verein ASK Sparkasse Ternitz herzlich zum stolzen Jubiläum und wünsche für die Zukunft, dass der begonnen Aufschwung weiterhin anhält um die gesteckten Ziele erreichen zu können“, so der Ternitzer Bürgermeister. ■

SPITZENSPORTFÖRDERUNG FÜR AUSNAHMETALENTE

„Die Sportstadt Ternitz fördert und unterstützt seit vielen Jahrzehnten herausragende Talente vom Breitensport bis zum Spitzensport, denn Trainingsfleiß und sportliche Erfolge gehören belohnt“, so Bürgermeister Rupert Dworak.



Der Ternitzer Jakob Osterbauer hat sich dem TRIAL-Sport verschrieben und dies recht erfolgreich! Der Geldbetrag der Stadt

Ternitz kommt dem jungen Ausnahmetalent gerade recht, denn in der kommenden Saison stehen Bewerbe in ganz Österreich auf dem Programm, die er mit seinen zwei TRIAL-Maschinen bestreiten wird. Nach dem Sieg bei der österreichischen Jugendchallenge konnte Jakob Osterbauer im Vorjahr den Österreichischen Jugend-Vize-Staatsmeistertitel erringen.

Auf zahlreiche Siege bei Österreichischen Meisterschaften kann auch das Judok-Ausnahmetalent Lisa Grabner verweisen. Erst im Jänner dieses Jahres konnte sie den bereits vierten ÖM-Titel in Klagenfurt erringen.

„Ich gratuliere den beiden sportlich so erfolgreichen Vorbildern zu ihren herausragenden Leistungen und wünsche ihnen für ihre weitere Karriere viel Erfolg“, so Bürgermeister Rupert Dworak. ■



SPORTLICHE SPITZENLEISTUNGEN AN DER NEUEN MITTELSCHULE TERNITZ



Foto (von li nach re): FI Mag. Gerhard Angerer, Sportkordinatorin Dipl.-päd. Melanie Hinum, Sportlandesrätin Dr. Petra Bohuslav, Sportlehrerin Prof. Sabine Rosenberger, BEd; Bildungsdirektor HR Mag. Johann Heuras

Das umfangreiche Angebot und der hohe Standard auf dem Gebiet der Bewegungs- und Gesundheitserziehung sowie das enga-



gierte pädagogische Wirken des bestens ausgebildeten Lehrerteams - unter der Leitung der Sportkordinatorin Melanie Hinum - werden seit Jahren von Bildungsdirektion NÖ (vormals Landesschulrat für NÖ) aber auch durch das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (bmbwf) gewürdigt.

Direktor OSR Helmut Traper sieht in der wiederholten Auszeichnung seiner Schule durch die Verleihung des Schulsportgütesiegels in GOLD unter allen Schulen mit sportlichem Schwerpunkt die erfolgreiche Arbeit seines Teams honoriert.

Das pädagogische Konzept mit besonderen Förderaktionen für leistungsschwache und leistungsstarke Schüler führte auch für das zukünftige Schuljahr zu einem „Run“ auf die Schule.

Neben den bewährten Sportschwerpunktclassen werden nun auch „Bewegte Klassen“ angeboten. Für musisch-kreative und an den neuen Technologien interessierte Schüler bilden die Kreativ- und Informatikclassen eine optimale Förderung.

Eine äußerst angenehme Lernatmosphäre und das positive Lernklima schaffen eine ideale Basis zur persönlichen Entfaltung für jedes Kind an der NMS Ternitz.

Für alle Begabungen werden unterschiedliche Schwerpunkte angeboten, die eine absolute Top-Ausbildung ermöglichen, sind auch die zuständige Bildungsmanagerin PSI Sabine Karl-Moldan und PSI Rudolf Hornung überzeugt. ■

ASKÖ



**ASKÖ NÖ LANDESMEISTERSCHAFT JUN., ELITE
OFFENE ASKÖ NÖ LANDESMEISTERSCHAFT GL1, GL2, J3
KUNSTTURNEN FRAUEN**

Termin: Samstag, 30. März 2019
Ort: Mehrzweckhalle Ternitz

Veranstalter: ASKÖ NÖ
Durchführ. Verein: ATSV Ternitz
Wettkampfleitung: Ines Hamersak

Wettkampfklassen: GL 1, GL 2
Jugendstufen 3 und 3B
Juniorinnen (ASKÖ)
Elite (ASKÖ)

Voraussichtlicher Zeitplan: 09:00 Uhr aufwärmen J3, Jun, Elite
09:25 Uhr Begrüßung und Wettkampfbeginn
ca. 11.15 Uhr Siegerehrung
11:00 Uhr aufwärmen GL 2
11:30 Uhr Begrüßung und Wettkampfbeginn
ca. 14:15 Uhr Siegerehrung
14:00 Uhr aufwärmen GL 1
14:30 Uhr Begrüßung und Wettkampfbeginn
ca. 16:30 Uhr Siegerehrung



ÖSTERREICHISCHE MEISTERSCHAFTEN IM STOCKSPORT

Am Samstag, 23. Februar 2019 war die Kunsteisarena Ternitz Austragungsort der 52. Österreichischen Meisterschaften im Stocksport Senioren Ü50.

In seiner Eigenschaft als Vizepräsident des NÖEV hat sich der Hintenburger Funktionär Karl Reiterer um die Durchführung in Ternitz beworben und vom Bund Österreichischer Eisschützen (BÖE) den Zuschlag erhalten.

Gemeinsam mit dem Organisationskomitee des 1. Putzmannsdorfer ESK und des ESV Hintenburg konnte Karl Reiterer eine sportlich hochkarätige Meisterschaft durchführen.

„Ich bedanke mich bei Vizepräsident Karl Reiterer und seinem Komitee, denen es gelungen ist, dieses Großereignis nach Ternitz zu bringen und perfekt zu organisieren“, so Bürgermeister Rupert Dworak.

Insgesamt nahmen 18 Mannschaften aus ganz Österreich an den Meisterschaften teil, die sich in den einzelnen Landesmeisterschaften qualifizieren konnten.

Bei den Österr. Meisterschaften wurden die Platzierungen in 2 Gruppen zu je 9 Mannschaften ermittelt. Die Sieger spielten um Platz 1, die Zweitplatzierten spielten sich den 3. Stockerlplatz aus.

Am Ende hatten die Favoriten aus der Steiermark wie erwartet die „Nase vorne“. Den Sieg holte sich die Mannschaft des 1. ESV Fresing (Stmk.) vor SSV Raiffeisen Alkoven (OÖ). Platz 3 ging an den EV Angerberg (T), die die Spielgemeinschaft St. Stefan/Lav.-Glantal Liebenfels/Lach (K) bezwingen konnte.

Für die Vertreter unseres Bundeslandes gab es folgende Platzierungen:



gen : ESV Union Wang erreichte den 6. Platz. Die Vertreter unseres Bezirkes SG Schmidsdorf/Küb und SG Pottschach/Eisbären Neunkirchen erreichten die Plätze 14 und 15.

„Ich bedanke mich bei allen Mitarbeitern im Organisationskomitee,

bei den Eismeistern der Kunsteisarena Ternitz, die für hervorragende Eisverhältnisse gesorgt haben und bei der Stadtgemeinde Ternitz, insbesondere bei Bürgermeister Rupert Dworak für die großartige Unterstützung und den Gastgeschenken“, so der Organisator Karl Reiterer. ■

Rang	Start-Nr.	Mannschaft
1	ESV Fresing ST	Pronegg Arnold, Imensek Franz, Sirec Klaus, Pölzl Johann, Edler Franz
2	SSV Raiffeisen Alkoven OÖ	Eder Rudolf, Quintus Helmut, Leitner Max, Leitner Johann
3	EV Angerberg T	Gschwendtner Peter, Gruber Walter, Ellinger Michael, Ederger Michael, Lechner Johann
4	SPG St. Stefan/Lav.-Glantal Liebenfels/Lach K	Suttnig Wolfgang, Keffer Klaus, Berger Heinz, Sticker Johann
5	SV Breitenbach T	Hell Heinz, Gschwendtner Anton, Gschwendtner Richard, Kogler Sieghard, Schroll Manfred
6	ESV Union Wang NÖ	Solböck Stefan, Feregyhazy Thomas, Karl Wolfgang, Haselsteiner Engelbert, Haselsteiner Erich
7	ESV Wörgl T	Spitzenstätter Andreas, Spitzenstätter Helmut, Kogler Klaus, Lenk Hannes 34 127 93
8	ESV Ilztal ST	Buchberger Johann, Reinsipp Helmut, Fleck Johann, Kulmer Manfred, Papst Manfred
9	ESV Union Gschmaier ST	Voit Johann, Schmid Valentin, Voit Josef, Kulmer Günter, Freismuth Günther
10	EV Edelweiß Klagenfurt K	Weiss Gustav-August, Bäck Walter, Puck Johann, Steinbacher Wilfried
11	ÖTSU Oepping OÖ	Stallinger Manfred, Leitenbauer Klaus, Stallinger Reinhold, Spindler Christian
12	SC Schwaz Stocksport T	Schwarz Andreas, Dankl Klaus, Gruber Wolfgang, Fuchs Gerhard, Geisler Christian
13	ESV Wörtherberg B	Reichert Martin, Sommer Christian, Fink Dietmar, Wallner Alfred
14	Pottschach - Eisbären Neunkirchen NÖ	Hauseleber Gerhard, Hechtl Johann, Pusterhofer Wolfgang, Weisz Stefan, Haberler Josef
15	SG Schmidsdorf Küb Raiba NÖ	Brandstätter Jakob, Drexler Johann, Hollerer Bernhard, Starker Manfred, Zinkl Alfred
16	EV Wals S	Hafner Georg, Hackner Hubert, Brötzner Johann, Karrer Josef, Raser Edmund
17	ESV Oberwart	Eiter Andreas, Pieber Gerald, Imre Alfred, Greller Ewald, Seper Alexander 0,490 - 73 70 143
18	ESC Vienna W	Krappinger Artur, Hirschmugel Karl, Patik Karl, Hochauer Thomas, Filz Norbert

60 JAHRE HERZ-JESU PFARRKIRCHE TERNITZ

Am 31. Mai 2019 jährt sich die Kirchenweihe unserer Stadtpfarrkirche Ternitz Herz-Jesu zum 60. mal.

In dem damaligen wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kirchlichem Aufbruch nach dem 2. Weltkrieg und der Erringung des Staatsvertrages, beschlossen die Männer und Frauen, unter dem unvergessenen Pfarrer Michael Paulas, in der noch jungen Pfarre Ternitz (seit 1936) eine neue Stadtpfarrkirche zu bauen.

Der Grund für die Kirche und den Pfarrhof (ca. 5000 m²) wurde der Pfarre von Hr. Faseth, dem alten Kirchenwirt, geschenkt.

Die wirtschaftlich und industriell aufstrebende und noch junge Stadt Ternitz (Stadterhebung 1948) bekam ein modernes, großes Gotteshaus. Heute von so manchen Ternitzern auf Grund der Größe, auch „Schwarzataler Dom“, genannt.

130 Männer und Frauen leisteten rund 8.000 ehrenamtliche Stunden am Bau. 1000 m³ Erdaushub für das Fundament wurden von den Männern mit Krampen, Schaufel und Spitzhacke unter größter Anstrengung ausgehoben.

Der 38 m hohe Turm, mit seinem großen, mächtigem und rundum, aktiv leuchtendem Kreuz, ist zu einem weithin sichtbaren „Zeichen Christi“ unserer Stadt, für das Schwarzatal geworden.

In einer nahezu beispiellosen, engen und starken Partnerschaft zwischen der Stadt und der Pfarre Ternitz, ist es in den letzten 15 Jahren gelungen, die Stadtpfarrkirche außen und innen general zu renovieren und ein neues Pfarrzentrum zu bauen.

Das „christliche Herz“ der Pfarre und unserer Stadt Ternitz schlägt aber in der Pfarrkirche Herz-Jesu. Wo die Menschen in den Sakramenten, den Liturgien, aber auch im stillen Gebet, Freude, Trost und Trauer, vor unseren Herrn Jesus Christus bringen.

Unsere Herz-Jesu-Kirche ist kein stummer Zeuge ewig gestriger Traditionschristen, NEIN, sie hat uns so viel zu sagen, für HEUTE und für die Zukunft! Sie spricht durch ihre Architektur mit uns, Sie will uns enorm viel sagen.

Im Mittelpunkt steht der gekreuzigte Christus, der uns in sein geöffnetes Herz schließen möchte – der Tod ist nicht das Ende, sondern Durchgang zu einem „ewigen Leben bei Gott“.

Der wieder frei gelegte Linoleumboden, in seinen, auf den Altar zu laufenden, schwarz-weißen Bahnen, weist uns den Weg zum Zentrum der Eucharistie. Die 12 mächtigen Säulen stehen für die 12 Apostel, auf denen der Herr seine Kirche gegründet hat. Die 12 Apostel finden sich auch wieder in den 12 wunderschönen Glasfenster, gemeinsam mit dem Glaubensbekenntnis.

Und schließlich finden wir das HERZ-JESU-Motiv, dass das mächtige Hauptschiff der Kirche zwischen dem Mosaik am Hauptaltar und dem Herz-Jesu-Glasfenster am Chor umspannt, auch hinter unserer Novak-Orgel. Diese „Königin der Instrumente“, die durch unsere Organisten zum klingen kommt, er-



füllt unsere Pfarrkirche mit ausgezeichnetem Klang.

Lassen wir uns ein „auf die Botschaft unserer Kirche“ und wir werden sehen „wie lebendig und zeitlos gültig“ dieser steinerne Zeuge plötzlich wird.

Nehmen Sie sich kurz Zeit, vielleicht wenn Sie die Kirche passieren, und lassen Sie diesen „heiligen, heilbringenden Raum im Haus des Herrn“ auf sich wirken.

Dazu lade ich Sie ganz herzlich ein! Einladen möchte ich Sie/Euch alle natürlich zu der Festmesse

**„60 Jahre Weihe
der Herz-Jesu Kirche“**

Die Festmesse mit Bischofsvikar P. Petrus Hübner OCist findet am
**Samstag, den 1. Juni 2019
um 17.00 Uhr**

mit einem anschließenden Dämmerchoppen, mit den ansässigen Vereinen und allen Gästen, im Pfarrzentrum, statt.

Es wäre eine große Freude für unsere Pfarre Herz-Jesu und unsere Stadtgemeinde wenn Ihr dieses/unsere aller Jubiläum durch Ihre/Eure Teilnahme auszeichnen würdet. ■

Ihre Herz-Jesu Pfarre Ternitz

STERNESINGER SAMMELTEN FÜR GUTEN ZWECK



Am Freitag 4. Jänner 2019 besuchten die Sternsinger der Pfarren Ternitz und Pottschach Bürgermeister Rupert Dworak im Rathaus. Die heurige Sternsingeraktion steht unter dem Motto „Nahrung sichern & Kinderschutz“ im speziellen auf den Philippinen.

Friede und Gesundheit sind die höchsten Güter für die Menschen auf der Erde. „Dieser Wunsch möge in Erfüllung gehen“, so Bürgermeister Rupert Dworak, der sich bei Caspar, Melchior und Balthasar sowie den Begleitpersonen herzlich für den Besuch bedankte und eine Spende für die Aktion überreichte.

85.000 Kinder haben in Österreich als Sternsinger die Segenswünsche für das kommende Jahr überbracht und damit einen politischen Appell zu mehr Menschlichkeit und die Bitte um Unterstützung der nachhaltigen Entwicklungsziele verbunden. Die Sternsingerinnen und Sternsinger singen seit 65 Jahren von dem Wunsch nach einer Welt, in der die Menschenrechte für alle Menschen Wirklichkeit sind. Sie haben die Sternsinger verpasst? Die Online-Sternsingerkasse ist immer noch rund um die Uhr geöffnet: www.dka.at/spenden/onlinespenden/

EINLADUNG

DER SCHWARZATALER DOM
FEIERT GEBURTSTAG

KOMMEN SIE UND FEIERN SIE MIT!
60 JAHRE HERZ JESU KIRCHE
TERNITZ

SAMSTAG, 1. JUNI 2019, 17 UHR

FESTMESSE MIT BISCHOFSVIKAR
PATER PETRUS HÜBNER OCIST
STADTPFARRER MARIO BÖHRER

EHRENSCHUTZ:
LH JOHANNA MIKL-LEITNER
BGM. RUPERT DWORAK

MUSIKALISCHE UMRÄHMUNG:
PROF. CSR. HANS DRÖBETZ (ORGEL)
QUARTETT DES 1. TERNITZER MUSIKVEREINS
MÄNNERSCHOLA PROF. GOTTFRIED LIEB

IM ANSCHLUSSE DARAN FÜR ALLE
DÄMMERSCHOPPEN
„IM SCHATTEN DER JUBILARIN“

BESTE STIMMUNG MIT DEM

GFIEDERBERG TRIO

KULINARISCH VERWÖHNEN SIE

GOTTFRIED'S
GOURMET GRILL

Major Erwin /
VINOHEK

Elfie's
Kuchenbar

MIT SCHWUNG INS NEUE JAHR



Langjährige Tradition hat der Neujahrsempfang für Vereinsfunktionäre, Feuerwehren, Rettungsdienste und Institutionen von Bürgermeister Rupert Dworak im Herrenhaus Ternitz.

Dieser fand im Anschluss an das schwungvolle Neujahrskonzert des Sinfonischen Orchesters Merkur Wr. Neustadt statt, die in der Stadthalle Ternitz mit bekannten Operetten-Klängen begeisterten. Bürgermeister Rupert Dworak konnte auch heuer wieder einen eindrucksvollen Leistungsbericht der Stadt Ternitz legen und wichtige Zukunftsprojekte präsentieren.

„Mit einem Rekordbudget von 38 Millionen Euro startet die Stadt Ternitz in ein neues Jahr, mit dem wir unsere Heimatstadt nachhaltig weiter entwickeln werden“, so Bürgermeister Rupert Dworak. Neben einer Wohnbauoffensive wird im Jahr 2019 vor allem ein Schwerpunkt im Bereich der Straßensanierung gesetzt. „Ein sauberes Orts-

bild mit gepflegten Straßen ist die Visitenkarte einer jeden Stadt, deshalb werden wir heuer aufgrund der guten Budgetlage mehr als 1,3 Millionen Euro in den Straßenbau investieren“, so der Terner Bürgermeister. „Mit einer sparsamen Finanzpolitik ist es gelungen, die Rücklagen zu erhöhen und gleichzeitig massiv die Schulden zu senken. Dies schafft die Voraussetzung verstärkt zu investieren um Ternitz noch lebenswerter zu machen“.

Das Jahr 2019 wird ein Jahr mit großen Herausforderungen. Mit dem Bau der beiden Eisenbahnunterführungen und der Fortführung der Wohnbauoffensive wird sich das Stadtbild deutlich verändern. Aber auch Projekte wie die Sanierung des

ehemaligen Kinderfreundeheims, der Mehrzwecksporthalle oder die Fertigstellung der ASBÖ-Rettungsdienststelle stehen auf der To-Do-Liste der Stadt Ternitz. Bereits begonnen wurde mit der Erstellung eines Konzeptes zur Etablierung eines Fachhochschul-Lehrganges, das noch heuer präsentiert werden soll.

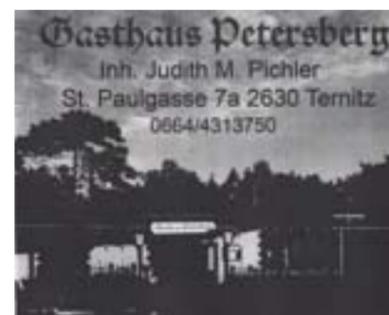
Großen Anteil an der Weiterentwicklung unserer Stadt haben aber vor allem auch die Terner Vereine mit ihren engagierten Funktionären sowie die Rettungs- und Sozialdienste mit ihren zahlreichen freiwilligen Helfern. Ihnen dankte Bürgermeister Dworak in seiner Neujahrsansprache ganz besonders. ■



VERANSTALTUNGSKALENDER



Theater am BORG Ternitz
Ein Volksfeind (H.Ibsen)
 Freitag, 29.03.2019, 17.00 und 20.00 Uhr
 Sonntag, 31.03.2019, 15.00 Uhr
 Montag, 01.04.2019, 19.00 Uhr
 Erleben Sie die Theatergruppe unter der Leitung von Prof. Haider-Feuchtenhofer und sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Karten.
 Platzreservierung erbeten unter: theater@orgternitz.at



Benefiz Fastensuppen-Essen von 03.04. bis 07.04.2019
Gasthaus Petersberg
 zugunsten der Behindertenintegration. Es besteht die Möglichkeit Erzeugnisse der Behinderwerkstätte zu erwerben (Verkaufsausstellung). Das Gasthaus Petersberg ist von Mittwoch bis Samstag ab 11.00 Uhr und am Sonntag ab 09.00 Uhr geöffnet. Reservierung erforderlich unter Tel. 0664/4313750



„Die Zeit gibt es nicht“
Ausstellung von Hans Wieringer noch bis 5. April 2019
Stadtgalerie im Alten Herrenhaus
 Geöffnet Montag bis Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr

Osterbasteln und Ostermarkt
 Samstag, 06.04.2019 von 14 bis 17 Uhr
Behindertenintegration Ternitz, Lobengasse 22
 mit der Frauenbewegung Ternitz und einer Aufführung unserer Musiker.
 Sie finden bei uns: Handbemalte Ostereier, Ostergeschenke, Dekorationen für Ihren Ostertisch, Frühlingsblumengestecke, geflochtene Körbe, Marmeladen, Tonwaren, Kinderspielzeug, Billetts, uvm.
 In unserem Cafe gibt es hausgemachte Mehlspeisen und Kaffee.



FlipNFlop
 Samstag, 06.04.2019
Kulturkeller Ternitz
 Beginn: 20.00 Uhr
 Eintritt: Vorverkauf € 8,- und Abendkasse € 10,-
 AKNÖ-Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte 15% auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz
 Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz
 FlipNFlop, damit verbindet man gute Laune und hammergeilen Sound aus Niederösterreich. Die 2 Burschen Lukas Polansky und Sebastian Holzer haben es sich als Ziel gesetzt, den Austropop wieder groß zu machen, und sind auf gutem Wege. Am 11.11.2018 haben sie ihre erste Single veröffentlicht, „Steh auf und leb“. Damit wollen sie eine Botschaft verbreiten und den Menschen klarmachen, dass sie nicht Trübsal blasen sollen, wenn es mal nicht so gut läuft, sondern ihr Leben in die Hand nehmen und nach vorne blicken.



Gartentag am Stadtplatz
 Freitag, 12.04.2019
 Beginn: 12.00 Uhr
Stadtplatz / Th. Körner-Platz
 Vortrag „Imkern einst und jetzt“ (Kurt Melichar)
 Vortrag „Gärtnern auf hohem Niveau - Hochbeete bauen, bepflanzen und pflegen“ (DI Gerda Hüfing)
 Gartentagsjause, Gratiserde, Gratschackschnitzel, Hüpfburg.
 Musikalische Umrahmung 1. Terner Musikverein

Rolfs Hasengeschichte
Ich bin stark
Kindermusical
 Freitag, 12.04.2019
 Beginn: 18 Uhr
Kulturhaus Pottschach
 Eintritt: € 10,- für Erwachsene, € 5,- für Kinder
 Karten: Stadtgemeinde Ternitz und Raika Pottschach
 Das Häschen kommt seit Tagen nicht aus seiner Hasenrube, es ist krank, mag nichts essen und nichts trinken. Auch der Hasendoktor ist ratlos. Die Eltern und die anderen Hasenkinder versuchen, es aufzumuntern. Das Häschen ist krank vor Kummer, weil sein Großvater gestorben ist und nun nicht mehr bei ihm ist und mit ihm die Ostereier bemalen kann. Da hat die Hasenmutter eine Idee! Sie holt das große Osterhasenbuch, aus dem der Großvater immer vorgelesen hat, und zeigt dem Häschen, dass der Großvater auf diese Weise immer noch bei ihm ist. Schon bald kehren die Kräfte des Häschens zurück und es singt glücklich: Ich bin stark!



VERANSTALTUNGSKALENDER



afoch guat
Bauern & Genussmarkt
Samstag, 13.04.2019
afoch schee, Giessergasse 7b
08.00 bis 14.00 Uhr

Ternitz und seine Bevölkerung bekommt wieder die einzigartige Möglichkeit bei Herstellern bäuerlicher Produkte direkt einkaufen zu können! Jeden 2. Samstag des Monats in weiterer Folge haben Kunden von 8 – 14h die Gelegenheit Produkte von Bauern, größtenteils aus der Region, zu probieren und einzukaufen. Zurück zum Ursprung und eigenen Herstellern heisst die Devise! Sich Lebensmittel von einheimischen Bauern zu besorgen, bedeutet zu wissen, was und von wem man es kauft.

Folgende Aussteller und ihre Produkte nehmen daran teil:

Biohof Schlager, Mollram, Nudeln, Getreide, Brot
 Peter Niel, Schwarzau/Gebirge, Schaf und Ziegenmilchprodukte
 Tina Kodym, Seebenstein, Gemüse, Jungpflanzen
 Anton Scheibenreif, Reith, Eier
 Inge+Michael Weinmüller, Enzenreith, Säfte, Zirbenholzprodukte
 Simone Bigler, Aspang, Kaffee aus Tansania
 Kurt Melichar, Ternitz, Honig
 Lukas Lechner, Reichenau an der Rax, Fleischprodukte
 Bettina Gloggnitzer, Ternitz, Jungpflanzen
 Thomas Schuster, Muthmannsdorf, Gemüse
 Magdalena Posch, Ternitz, Gemüse
 Brigitte Kirner, Grafenbach, Liköre, Marmeladen



Bluespumpm & Peter Ratzenbeck
Samstag, 13.04.2019
Stadtkino Ternitz
Beginn: 20.00 Uhr
 Eintritt: Vorverkauf € 20,- und Abendkasse € 25,-
 AKNÖ-Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte 15% auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz
 Karten: Stadtgemeinde Ternitz, Sparkassen im Bezirk Neunkirchen und Ö-Ticket

Eine interessante Kombination von zwei österreichischen Klassikern. Blues trifft auf Akustik-Gitarre. Eine spannende Mixtur erwartet die Konzertbesucher. Nach einem Acoustic-Set von Peter Ratzenbeck und einem Blues Gewitter der Bluespumpm wird Peter seine heißgeliebten, viel zu selten strapazierten Stratocasters mit der Bluespumpm zum Einsatz bringen.



Rays & UpClose
Freitag, 26.04.2019
Kulturkeller Ternitz
Beginn: 20.00 Uhr
 Eintritt: Vorverkauf € 8,- und Abendkasse € 10,-
 AKNÖ-Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte 15% auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz
 Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz
 Die Band „Rays“ hat sich in der Musikschule Wiener Neustadt zusam-

mengefunden, um Rock & Pop aller Art zu spielen. Bassist Clemens und Schlagzeuger Emil, die bereits über drei Jahre in der Band „Royal Ivy“ gespielt hatten, suchten jemanden an Gitarre und Mikrophon und fanden die bereits bekanntere Sängerin Selina Ray und die Gitarristin Jessi. Seither spielen sie verschiedenste Covers und Eigenkompositionen von Selina.



UpClose ist eine Rock/Alternative Band aus Katzelsdorf, bestehend aus David, Berni, Peter und Flo. Geprägt von Rock, Pop, Metal und Spaß an der Musik rockten sie schon einige Gigs in Wien, Wiener Neustadt und Umgebung.

Operettenzaubereien
Peter Fridecky und sein Solistenorchester

Samstag, 27.04.2019
Stadthalle Ternitz
Beginn: 19.30 Uhr
 Eintritt: € 28,- / € 24,- / € 20,-



AKNÖ-Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte 15% auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz
 Karten: Stadtgemeinde Ternitz, Raiffeisenbanken und Ö-Ticket
 Heitere, schwungvolle Melodien, romantische Schauplätze wie das Weiße Rössl am Wolfgangsee, ausgelassene Wiener Ballsäle, der Wiener Heurige und die Puszta – sie spannen einen musikalischen Bogen um Liebe und Leidenschaft, in virtuose Klänge gefasst durch die bekanntesten Operettenkomponisten der Goldenen Operettenära.

VERANSTALTUNGSKALENDER



Rudi Schöller
„Vormärz spricht“
Freitag, 03.05.2019
Kulturkeller Ternitz
Beginn: 20.00 Uhr



Eintritt: Vorverkauf € 10,- und Abendkasse € 12,-
 AKNÖ-Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte 15% auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz
 Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket

Es herrscht Aufregung am Österreicherischen Hof... Vormärz ist nicht aufzufinden. Er hat etwas von einem Kabarett - Auftritt gesagt. Nein, „gesagt“ natürlich nicht. Er hat es irgendwie zu verstehen gegeben. Und dann ist er aus dem Schloss geeilt. Rudi Schöller ist bekannt als stummer Diener Vormärz aus „Wir sind Kaiser“. Doch wenn er spricht, hat er einiges zu sagen. Über den modernen Alltag, das Leben in einer Beziehung, die Auswüchse der Digitalisierung, Ernährungstrends, Italien - Urlaube, Fernsehgewohnheiten, Demokratie oder Fake News. Ob er diesmal etwas zu lachen hat, wird man sehen. Das Publikum auf jeden Fall.

Karten für Veranstaltungen



erhalten Sie in den **Bürgerservicestellen** der Stadtgemeinde Ternitz
Rathaus, Hans Czettel-Platz 1
Stadtkern, Th.-Körner-Platz 3
 oder auf www.ternitz.gv.at



5. Pflanzenmarkt
Samstag, 04.05.2019
Wurzelwerkstatt, Guido Fischer-Gasse 6, St. Lorenzen
11.00 - 18.00 Uhr

Bereits zum 5. Mal öffnet die Wurzelwerkstatt Ihre Gartenpforte und lädt zum Pflanzenfest nach St. Lorenzen, in die Guido Fischer Gasse 6, ein. Es gibt wieder selbstgezeichnete Jungpflanzen von Tomaten, Kürbis, Blumen und Co die wir gerne an Gartenfreunde, und alle die es noch werden wollen, weitergeben. Wir möchten regionale Vielfalt in unsere Gärten bringen und deshalb gibt es dieses Jahr auch 10 Aussteller rund um das Thema Haus und Garten. Wir freuen uns auf euch! Bettina und Evelin

Jolphin & Redamancy
Samstag, 04.05.2019
Kulturkeller Ternitz
Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: Vorverkauf € 8,- und Abendkasse € 10,-



AKNÖ-Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte 15% auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz
 Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz

Seit gut vier Jahren basteln und schnitzen Jolphin im Keller an Songs, die jetzt schließlich ihre eigene Seite gefunden haben. Ein klassischer Auflauf aus Gitarre, Bass und Drums, gewürzt mit dem einen oder anderen Sample und mehrstimmigen Vocals, die es ausmachen. Ihre Lieder erzählen einmal alltägliche Stories und ein andermal wecken sie vielleicht Emotionen oder sie machen einfach nur Spaß. „Intensiver Indie Rock, jedoch mit etwas Sinnlichem, kommt auf euch zu.“



Redamancy ist eine vierköpfige Band aus Wimpassing, die sich aus unterschiedlichen Charakteren und Einflüssen

zusammensetzt. Das spiegelt sich auch in ihrer Musik wider, die sich nur schwer in ein Genre packen lässt. Man kann jedoch sagen, dass sie im Bereich des Alternative Rock ihren Platz gefunden haben. Gemeinsam sorgen Sängerin Medina Topic, Gitarrist Andreas Stückler, Bassist Fabian Wallner und Schlagzeuger Paul Paszkiewicz für das, wofür ihr Name steht. Redamancy sind sowohl leise als auch laut, doch vor allem sind sie mit ihren Texten kritisch und ehrlich.



VERANSTALTUNGSKALENDER



Orgel trifft Trompete
Mag. Herbert Gasser & Mag. Daniel Neumann
Sonntag, 05.05.2019
Stadtpfarrkirche Herz-Jesu
Beginn: 17.00 Uhr
 Eintritt: Vorverkauf € 15,- und Abendkasse € 18,-
 Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz, Sparkassen im Bezirk Neunkirchen, Raiffeisenbank Ternitz, Pfarrkanzlei, 0664/21 79 810
 In Zusammenarbeit mit dem Orgelverein Ternitz
 Die Orgelkonzerte in der Stadtpfarrkirche Ternitz sind bereits Tradition und bilden jedes Jahr

einen beliebten Fixpunkt im Kulturprogramm der Stadt Ternitz. Domorganist, Komponist Mag. Herbert Gasser und Mag. Daniel Neumann, der 1. Trompeter der Wiener Volkssoper, werden an der Novak-Orgel konzertieren. Ein ausgewähltes Programm lässt Sie in eine wunderbare Klangwelt eintauchen. Lassen Sie sich von dieser musikalischen Kombination überraschen und genießen Sie einen einmaligen Konzertabend.

Safer Six
„[zwanz'g]“
Samstag, 11.05.2019
Kulturhaus Pottschach
Beginn: 20.00 Uhr
 Eintritt: Vorverkauf € 20,- und Abendkasse € 25,-
 AKNÖ-Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte 15% auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz



Karten: Stadtgemeinde Ternitz, Sparkassen im Bezirk Neunkirchen und Ö-Ticket
 Der Titel ihres Jubiläumsprogramms bedarf nicht mehr: 20 [zwanz'g]. Musikalische Highlights aus zwanzig Jahren, eine Hommage an die „Evergreens“ ihrer Konzerte wie „Skandal“, „Lion“ oder „I Love Rock'n Roll“, neue Eigenkompositionen und auch das Beste des Austropop, der die Österreicher in 20 Jahren immer begleitete.

KREATIV-PROGRAMM SOMMER 2019

reparatur cafe

WORKSHOPS

KENE MENE MUH UND DRIN BIST DU

11. MAI - 11. AUG. 2019

INFOS & ANMELDUNG
WWW.KENEMENEMUH.AT
 FACEBOOK: @KENEMENEMUH

Ein Projekt des PARTIELLFESTIVAL NÖ INDUSTRIEVIERTEL 2019

VERANSTALTUNGSKALENDER



Insieme-Die Italienische Nacht
Italo-Pop non-stop
Freitag, 17.05.2019
Stadthalle Ternitz
Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 32,- / € 28,- / € 24,-
 AKNÖ-Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte 15% auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz
 Karten: Stadtgemeinde Ternitz, Raiffeisenbanken und Ö-Ticket
 2019 feiert die Gruppe ihr 7-jähriges Bestehen. Seit 7 Jahren erobern sie die Herzen und die Ohren des Publikums im Sturm. „Italienurlaub pur“ – so lautete die Lobeshymne in der „Krone Bunt“ und auch das Urteil der begeisterten Besucher! Erinnerungen an laue Nächte, kühlen Prosecco oder einfach nur Vorfreude auf die nächsten Tage an der Oberen Adria. 5 tolle Musiker und viel Humor. Die perfekte Mischung für einen unterhaltsamen Abend.



Die Wödmasta & Goschart
Dialekt schmeckt im Kino
Samstag, 18.05.2019
Stadtkino Ternitz
Beginn: 20.00 Uhr
 Eintritt: Vorverkauf € 15,- und Abendkasse € 18,-
 AKNÖ-Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte 15% auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz
 Karten: Stadtgemeinde Ternitz, Sparkassen im Bezirk Neunkirchen und Ö-Ticket
 Roland Vogl & Dietmar Baumgartner sind „Die Wödmasta“. Der Eine schlägt die Wanderklampfe für Wolfgang Ambros, der Andere würgt seinem Stromruder u.a. bei Alkbottle die Pentatonik aus dem Hals. Gemeinsam sind sie, dem archetypischen Österreicher gleich, Wödmasta - in eh fast ollem. Auf dem Weg zur Einsicht, erzählen sie Geschichten vom Raufen, von der Liebe, vom Saufen, Siegen, Scheitern und wieder Aufstehen.



Wie es der Bandname „Goschart“ bereits verrät, erheben die Musiker das Vorlaute, Freche und Schlagfertige zu einer – ihrer – Kunstform. Die eingängigen Liedtexte der Gruppe erklären auf amüsante Art und Weise die großen und kleinen Hindernisse des Alltags. Direkt und geradeheraus, doch nie simpel oder geistlos, so präsentiert man sich dem Publikum. Man ist zwar goschart, aber das mit dem gewissen Etwas.

70 JAHRE **NÖ-IMKERVERBAND**
Ortsgruppe Ternitz
 feiert mit
KNEIPP-AKTIV-CLUB Ternitz
18. Mai 2019
 10-16 Uhr | Herrenhaus Ternitz
 11.00 Uhr Festakt

Honigsorten-Verkostung | Tanz & Gymnastik | Tombola

für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt | Kräutervortrag

Büchermarkt | **REHOR**

Führung im Kräutergarten | **wurzel werkatant**

Kinderprogramm

Kneipp **REHOR** **wurzel werkatant**

VERANSTALTUNGSKALENDER



Ausstellung im Stahlstadtmuseum
„Geschichte einiger Geschäfte und Lokale in Ternitz und 70 Jahre Ortsgruppe Ternitz im NÖ Imkerverband“
Samstag, 18.05.2019
Stahlstadtmuseum Ternitz
Beginn: 16.00 Uhr
Weitere Öffnungszeiten:
19.5., 22.5., 1.6., 8.6., 15.6., 22.6., 29.6., 6.7., 3.8.2019
jeweils 14.00-17.00 Uhr

NEWSLETTER
jetzt registrieren auf
www.event-kultur-ternitz.at

Josef Burger
„Das Geheimnis meines Misserfolges“
Freitag, 24.05.2019
Kulturkeller Ternitz
Beginn: 20.00 Uhr



Eintritt: Vorverkauf € 10,- und Abendkasse € 12,-
AKNÖ-Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte 15% auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz
Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket
Wer bestimmt, was Erfolg ist? Und warum ist er so wichtig? Josef Burger ist gerade durch seine Misserfolge so glücklich in seinem Leben. Vergessen Sie alle Ratgeber zum Erfolg. Werden Sie erfolgreich im Misserfolg.

60 Jahre Herz Jesu Kirche Ternitz
Festmesse mit Bischofsvikar Pater Petrus Hübner OCist und Stadtpfarrer Mario Böhner
Samstag, 01.06.2019
Stadtpfarrkirche Ternitz
Beginn: 17.00 Uhr
Musikalische Umrahmung: Prof. OSR Hans Drobetz (Orgel), Quartett des 1. Ternitzer Musikvereins, Männerschola Prof. Gottfried Leeb
Anschließend Dämmerchoppen

Tag der offenen Tür
Freitag, 14.06.2019
Behindertenintegration Ternitz
11.00 - 17.00 Uhr



Stadtplatzfest
15. bis 16. Juni 2019
Kultursommer auf Schloss Stixenstein
11. bis 21. Juli 2019
Sommerkino
25. bis 27. Juli 2019

Hüttenfest & Marterlweihe
Adolf Kögler Haus

Sonntag, 26. Mai 2019
ab 10:00 Uhr

Sonderzug Schneebergbahn
Abfahrt 09:30 Uhr ab Bahnhof Puchberg am Schneeberg
Rückfahrt 15:00 Uhr ab Sonderhaltestelle Adolf Kögler Haus
Gruppentarif: Berg und Tal € 33,- / Berg oder Tal € 24,-
Kinder 6-15 Jahre € 13,- bzw. € 14,-
Reservierungen bis 22. Mai 2019 unter 0699 / 12108184 oder ternitz@oetk.at (erforderlich)

Bergmesse & Marterlweihe durch Dechant Mag. Wolfgang Berger
Musik: Quartett der Stadtpfarrkirche Puchberg
Speisen und Getränke durch den ÖTK - Ternitz

SPARKASSE **SPICKER** **Friesenbichler**
Neunkirchen **HAUSER & WIRTENBERGER** **Auf dem Dach sind wir daheim!**

Superfrühschoppen
Donnerstag, 30. Mai ab 10:30 Uhr
DIE HAFENDORFER

ST. JOHANN - TERNITZ
30. Mai bis 01. Juni 2019

Country Abend
Freitag, 31. Mai 20:00 Uhr
NEW WEST

life brothers
music and more ...
Samstag, 1. Juni 22:00 Uhr

Eintritt: VVK € 5,- AK € 8,-
Eintritt: VVK € 7,- Mitglieder € 5,- VVK € 5,- AK € 7,-

Kartenverkauf in allen Sparkassenfilialen
Taxidienst **SPARKASSE** Neunkirchen

95. GEBURTSTAG



Mathilde Prudic
23. Dezember 2018



Rosa Glatz
21. Jänner 2019

Den 100. Geburtstag feierte:

Johann Zeilinger (17. Jänner 2019)

Weiters feierten den 90. Geburtstag:

Rosa Ungersböck (5. Dezember 2018)
Rosa Reisenauer (7. Dezember 2018)
Ernestine Püchl (12. Jänner 2019)
Maria Holzer (16. Jänner 2019)
Rudolf Sirovnik (18. Jänner 2019)
Elfriede Vogl (2. März 2019)
Hedwig Posch (7. März 2019)



Herta Gellner
26. Jänner 2019

90. GEBURTSTAG



Anton Fassl
3. Jänner 2019



Josef Renauer
30. Jänner 2019

90. GEBURTSTAG



Gerhard Lasser
5. Februar 2019



Franz Martien
13. Februar 2019



Hermine Hanickel
21. Februar 2019



Egon Ladek
7. März 2019



Elsa Rasner
10. März 2019

STEINERNE HOCHZEIT

(67,5 Jahre)



Anna und Ing. Johann Hillebrand
4. Februar 2019

EISERNE HOCHZEIT

(65 Jahre)



Hilda und Hermann Handler
27. Februar 2019

DIAMANTENE HOCHZEIT

(60 Jahre)



Hermine und Dionys Reiterer
7. Februar 2019

Weiters feierten die Steinerne Hochzeit:

Gertrude und Herbert Plank (7. Jänner 2019)

Weiters feierte die Goldene Hochzeit:

Margarethe und Günter Hattner (11. Jänner 2019)



Wir gratulieren
allen Jubilaren
auf das
Herzlichste!

GOLDENE HOCHZEIT

(50 Jahre)



Anita und Kurt Pollanz
18. Dezember 2018



Mag. Silke und Dipl.Ing. Oswald Heissenberger
21. Dezember 2018

GOLDENE HOCHZEIT (50 Jahre)



Katharina und Adolf Baumkirchner
15. Februar 2019



Maria und Franz Morgenbesser
18. Jänner 2019



Elisabeth und Josef Pöter
20. Jänner 2019



Irina Titova und Alexander Titov
8. Februar 2019



Margarete und Ing. Maximilian Link
27. Dezember 2018



So feiert man die Hochzeitstage:

Trauung:	Grüne Hochzeit
10 Jahre:	Rosen-Hochzeit
20 Jahre:	Porzellan-Hochzeit
25 Jahre:	Silberne Hochzeit
30 Jahre:	Perlen-Hochzeit
35 Jahre:	Leinwand-Hochzeit
37 1/2 Jahre:	Aluminium-Hochzeit
40 Jahre:	Rubin-Hochzeit
50 Jahre:	Goldene Hochzeit
60 Jahre:	Diamantene Hochzeit
65 Jahre:	Eiserne Hochzeit
67 1/2 Jahre:	Steinerne Hochzeit
70 Jahre:	Gnaden-Hochzeit
75 Jahre:	Kronjuwelen-Hochzeit

HOHE AUSZEICHNUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH

In Anerkennung und Würdigung seines langjährigen verdienstvollen Wirkens wurde Bürgermeister Rupert Dworak, Präsident des Verbandes Sozialdemokratischer GemeindevertreterInnen in Niederösterreich sowie 2. Vizepräsident des Österreichischen Gemeindebundes, das **Silberne Komturkreuz des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich** verliehen.

Die Verleihung erfolgte am 22. Jänner 2019 im Sitzungssaal des NÖ Landtages.

Wir gratulieren unserem Bürgermeister auf das Allerherzlichste!



LH-Stv. Franz Schnabl, Landesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig, Bürgermeister Rupert Dworak, LAbg. Vizebgm. Mag. Christian Samwald

JUBILAREEHRUNG FÜR LANGJÄHRIGE MITARBEITERINNEN



Es ist immer wieder ein erfreulicher Anlass, langjährige Bedienstete der Stadtgemeinde Ternitz ehren zu dürfen.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde bedankte sich Bürgermeister Rupert Dworak bei seinen MitarbeiterInnen für 40- bzw. 25-jährige Treue zur Stadtgemeinde Ternitz.

Harald Handler, der Leiter des Geschäftsbereiches 2, trat im September 1978 in den Dienst der Stadtgemeinde Ternitz ein. Zuvor hat er bereits als Ferialangestellter Einblick in die Aufgaben einer Stadtverwaltung gewinnen können. Als Verwalter öffentlicher Einrichtungen wie Stadthalle, Kulturhäuser bzw. Friedhöfe hat er durch seine Kompetenz und sein Organisationstalent maßgeblich bei der Modernisierung dieser Institutionen beigetragen. Ein breit

gefächertes Wissen hat er sich auch beim Landwirtschaftswesen oder Versicherungswesen erworben. Insbesondere ist Harald Handler zum kompetenten Ansprechpartner für unsere 10 Freiwilligen Feuerwehren geworden. Mit 1.12.2004 wurde er mit der Leitung des Geschäftsbereiches 2 betraut und durfte nunmehr sein 40-jähriges Dienstjubiläum feiern.

Monika Zottl ist seit 25 Jahren im Kindergarten Grundackergasse beschäftigt. Als Stützkraft für Integrationsgruppen sowie als Helferin und Reinigungskraft hat sie Generationen von Kindergartenkinder liebevoll betreut und auch den Betrieb während der Generalsanierung des Kindergartens hervorragend gemeistert.

Corinna Doppler, MA hat unmittelbar nach ihrer Pflichtschulzeit

die Ausbildung als Kindergartenpädagogin absolviert. Im Jahr 2003 ist sie als Hortnerin für den Schülerhort Ternitz in den Dienst der Stadtgemeinde Ternitz getreten. Aufgrund ihrer zahlreichen Aus- und Weiterbildungen wurde sie mit der Leitung aller Horte der Stadt Ternitz betraut. Mit Absolvierung des Universitätslehrganges Provokationspädagogik an der Fakultät für Wirtschaft und Globalisierung der Donau-Universität Krems wurde ihr der akademische Grad Master of Arts verliehen. Auch Corinna Doppler konnte ihr 25-jähriges Dienstjubiläum feiern.

Ebenfalls seit 25 Jahren ist **Viktor Watschinger** auf der Stadtgemeinde Ternitz beschäftigt. Nach seiner Matura an der HAK sammelte er erste Berufserfahrungen als Büroangestellter, Kraftfahrer, Fernfahrer und Buschauffeur, und trat im Jahr 1994 in den Dienst des Städtischen Bauhofes Ternitz ein. Viktor Watschinger hat sich in dieser Zeit zu einer wahren Stütze der Bauhofmannschaft etabliert und ist mit sämtlichen schweren Geräten bestens vertraut.

Wir gratulieren allen Jubilarinnen und Jubilaren und bedanken uns für ihre Treue und ihren Einsatz. ■

WIR TRAUERN UM

Frau **Prof. Elfriede Langer**. Die langjährige Musikschullehrerin für Klavier, Akkordeon und Melodica an der Musikschule Ternitz und seit 2001 Leiterin des Stadtchors Ternitz ist am 25. Jänner 2019, nach kurzer, schwerer Krankheit

im 65. Lebensjahr von uns gegangen. Sie hinterlässt mit Ihrem Tod eine große Lücke im Kulturbereich der Stadt Ternitz und der gesamten Region. Aufgrund ihrer besonderen Verdienste erhielt sie das Goldene Ehrenzeichen des Österreichischen

Arbeitersängerbundes und den Goldenen Ehrenring des Stadtchors Ternitz. Im Jahr 2011 wurde sie mit der Hans Czettel-Medaille ausgezeichnet.

Unser aufrichtiges Beileid ihrem Gatten und ihrer Familie!

STELLENAUSSCHREIBUNG



Bei der Stadtgemeinde Ternitz gelangt der Dienstposten eines/r

EDV – Administrators/Administratorin

(Vollzeit – 40 Wochenstunden) zur Besetzung.

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976 idGF., vorerst befristet auf die Dauer von maximal einem Jahr. Im Falle einer nachfolgenden unbefristeten Aufnahme ist die Ablegung einer Dienstprüfung erforderlich.

Aufgabenbereiche: Als EDV – Administrator bei der Stadtgemeinde Ternitz leisten Sie die interne EDV-Betreuung an den Arbeitsplätzen und sind für die Netzwerkadministration, die Administration der Hard- und Software sowie der Serveranlagen zuständig. Ebenso übernehmen Sie die EDV-Betreuung an den Außenstellen.

Ihre Fachkenntnisse entsprechen dem aktuellen Stand, Sie können auf Erfahrungen im Bereich der Installation, Verwaltung und Fehleranalyse in den aktuellen Betriebssystemen für Workstations und Server verweisen und beherrschen das MS-Office-Softwarepaket. Die Themenbereiche Datensicherheit, Internet und Netzwerkadministration sind Ihnen bestens vertraut, Sie verfügen über die erforderlichen technischen Kenntnisse für Installation und Wartung diverser Peripheriegeräte und haben zumindest Grundkenntnisse im Betriebssystem LINUX. Ihre Arbeitsweise ist von hoher Eigenmotivation geprägt und sind Sie im Bedarfsfall auch außerhalb der Normalarbeitszeit verfügbar. Sie bilden sich fachspezifisch selbständig und laufend weiter und setzen Neuerungen an Ihrem Arbeitsplatz kompetent um.

Anstellungserfordernisse:

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder EWR-Staatsbürgerschaft
- Unbescholtenes Vorleben
- Abgeschlossene einschlägige Ausbildung (zB. Reifeprüfung an einer einschlägigen Höheren Technischen Lehranstalt) sowie praktische Erfahrungen aus entsprechender Tätigkeit.
- Bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst

Die Stadtgemeinde Ternitz bietet bei entsprechender Eignung nach Ablauf der maximal einjährigen Befristung ein unbefristetes Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976 idGF. und eine Ihrer Ausbildung sowie den Anforderungen entsprechende Entlohnung von zumindest € 1.891,40 (mit Reifeprüfung).

Nähere Informationen erteilt Herr Mag. Gernot Zottl, Tel. 02630/38240-30.

Ihre **schriftliche Bewerbung** richten Sie bitte bis spätestens

26. April 2019

an die Stadtgemeinde Ternitz, Hans Czettel-Platz 1, 2630 Ternitz.

Bitte legen Sie Ihrem Bewerbungsschreiben einen Lebenslauf, sowie folgende Unterlagen in Kopie bei:

- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Prüfungszeugnisse, Qualifikationsnachweise, Arbeitszeugnisse früherer Arbeitgeber

Die Einladung zu den Hearings ergeht an geeignete Kandidaten nach Ablauf der Bewerbungsfrist gesondert.

DER DÖPPLINGER FEUERWEHRBALL BEGEISTERTE

„Ballkleid trifft auf Dirndl - Uniform auf Lederhosn“, ein Motto dem viele nachkamen und voll einschlug.

Super Stimmung in der voll gefüllten Stadthalle Ternitz, zufriedenste Ballbesucher, ein gespannter Kommandant - was will man als Veranstalter mehr.

„Die Grafen“ rockten den Ballsaal und die Volkstanzgruppe der Landjugend Puchberg zauberte rockigen Flair auf das Parkett. Zwei tolle Verlosungen mit schönen Preisen (über 370!! wurde von den Feuerwehrmitgliedern wieder aufgetrieben) und eine neue lustige „Feuerwehr-Foto-Ecke“ rundeten das Programm wunderbar ab.

Unter den zahlreichen Ballbesuchern gesichtet: Hausherr BGM GVV Präsident Rupert Dworak mit Gattin Andrea, die Stadträte Peter Spicker, Gerhard Windbichler, Martina Klengl mit Gatten Wolfgang, Franz Stix mit Gattin, Karl Pölzelbauer, die Gemeindefürsorgeverwaltungsinstitut Ing. Michael Riedl mit Gattin und Tochter, GR



Ehregäste (v.l.n.r.): STR KommR Peter Spicker, STR Franz Stix, der Döpplinger Kommandant OBI Christian Fuchs, Landjugend Puchberg, GR Erik Hofer, Karin Fuchs, STR Gerhard Windbichler, STR KommR Martina Klengl, Andrea Dworak-Waldherr, BGM Präsident Rupert Dworak, BI Mani Krenn

Erik Hofer sowie Frau GR Christa Wallner aus Neunkirchen mit Gatten.

Von Seiten der Feuerwehr unser Ehrenkommandant EHI Rudi Tanzer mit Gattin, Bezirksfeuerarzt Dr. Norbert Stögerer, UA-Kommandant HBI Andi Weninger mit Gattin, Abschnittsachbearbeiter Günter Gressl mit Gattin.

Als der Ballsaal tobte überraschte unser Kommandant mit der Nachricht - „Die Grafen“ werden auch

am Samstag 1. Februar 2020 den Döpplinger Feuerwehrball wieder rocken. Termin gleich rot vormerken und fleißig weitersagen!

DANKE nochmals von unserer Seite an alle Ballbesucher, an alle Verkäufer, an alle Gewerbetreibenden aus Ternitz und Umgebung, an alle Freunde und Gönner unserer Feuerwehr Ternitz-Döppling!

Bis zum Jahr 2020 wenn es wieder heißt „Ballkleid trifft auf Dirndl - Uniform auf Lederhosn“. ■

GEBURTSTAGSFEIER BEI DER FF TERNITZ-ST.JOHANN

Zahlreiche Kameraden, egal ob Jung oder Alt, folgten Mitte Jänner der Einladung von Anton Glatzl, der die Kameraden der FF Ternitz-St.Johann anlässlich seines 80ten Geburtstages zu einer Jause ins Feuerwehrhaus einlud.

Anton war zwar nie offizielles Mitglied der Feuerwehr gewesen, dennoch verbindet ihn eine langjährige Freundschaft mit der Wehr!

Anton Glatzl ist Träger der Floriani-plakette, sowie der Verfasser der Chronik, auch die Festschriften zu den Jubiläen der St.Johanner Feuerwehr tragen seine Handschrift.



Darum ließ es sich auch das Kommando nicht nehmen, den Jubilar mit einem Geschenkkorb zu überraschen.

Ebenso konnte Frau Leinwather das Geburtstagskind mit einer

selbstgebackenen Geburtstagstorte sowie mit weiterer Mehlspeise überraschen!

Lieber Anton, wir danken dir für deine Einladung, der wir sehr gerne nachgekommen sind! ■

5.671 STUNDEN IM FREIWILLIGEN EINSATZ



Am 06.01.2019 fand im Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Ternitz-Pottschach die JahresHauptversammlung statt.

Kommandant OBI Josef Teix begrüßte die Ehrengäste LAbg. Bgm Rupert Dworak, AFKDT BR Ing. Walter Leinweber, AFKDTSTV ABI Johann Hödl und UAKDT HBI Andreas Weninger.

Nach dem Totengedenken wurde die Kassabericht vorgelesen und anschließend der Kassier entlastet. Verwalter Graf Gerhard präsentierte die Jahresstatistik von 2018 mit 170 Einsätze, 184 Tätigkeiten und 11 Übungen mit einer Gesamtzeit von 5671 Stunden.

Anschließend wurde Bauer Michaela zum Hauptfeuerwehrmann

und Fuhrman David zum Oberfeuerwehrmann befördert. HFM Enk Oliver bekam das Verdienstzeichen für 25-Jahre, BM Mazur Franz das Verdienstzeichen für 40 Jahre und EHBM Keifl Peter das Verdienstzeichen für 50-Jahre Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen. Nach dem Jahresrückblick hieß es Gut Wehr und die Sitzung wurde beendet. ■



AUSZEICHNUNGEN FÜR LANGJÄHRIGE MITGLIEDSCHAFTEN

Am 13. Jänner 2019 lud die Feuerwehr Ternitz-Mahrsdorf alle Kameraden zur jährlichen Mitgliederversammlung ins Feuerwehrhaus ein.

Ein Dank gilt der Teilnahme unserer Ehrengästen Bürgermeister Rupert Dworak, Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Ing. Walter Leinweber, Abschnittsfeuerwehrkommandant-Stv- ABI Johann Hödl sowie Unterabschnittsfeuerwehrkommandant HBI Andreas Weninger.

Kommandant OBI Thomas Leeb durfte den Anwesenden eine eindrucksvolle Bilanz vorlegen. Im Berichtsjahr 2018 musste die Feuerwehr Ternitz-Mahrsdorf zu insgesamt 28 Einsätze auszurücken. Diese Ausrückungen gliedern sich in 17 technische Einsätze, 7 Brandeinsätze sowie 4 Brandsicherheitswachen. Die Feuerwehr Ternitz-Mahrsdorf greift derzeit auf einen Mannschaftsstand von 38 Aktiven, 10 Reservisten sowie 3 Jugendfeuerwehrmännern zurück.

Weiters wurden zusätzlich zur Einsatz und Übungstätigkeit weitere 172 Tätigkeiten (Schulungen, Besprechungen, Wartungsarbeiten,...) mit 2.573 Stunden geleistet. Dies ergibt mit Übungen und Einsätzen einen Gesamtaufwand von 201 Anlässe mit 2.949 Stunden.

Unser Bürgermeister Rupert Dworak hatte auch für langjährige Feuerwehrmitglieder Auszeichnungen der Stadtgemeinde Ternitz im Gepäck:

Auszeichnung für 25 Jahre Dienst in der Feuerwehr: Thomas Leeb
Auszeichnung für 25 Jahre Dienst in der Feuerwehr: Josef Feilhofer
Auszeichnung für 50 Jahre Dienst in der Feuerwehr: Johann Piribauer
Auszeichnung für 60 Jahre Dienst in der Feuerwehr: Oskar Kainrad
Auszeichnung für 60 Jahre Dienst in der Feuerwehr: Franz Tanzer



Weiters durften im Anschluss an die Mitgliederversammlung weitere Gäste begrüßt werden:

Bereits zum 15. Mal wurde in Mahrsdorf von den Familien Döller, Staudinger, Kainrad und Birnbauer ein Glühweinstand beim Feuerwehrhaus Mahrsdorf abgehalten. Dieses Jahr wurde der Erlös der Feuerwehr Ternitz-Mahrsdorf gespendet und der Betrag in diesem Rahmen dem Kommando übergeben. Herzlichen Dank für die großzügige Spende! ■



SCHUTZ VOR IT-KRIMINALITÄT

Sicher im Netz – 10 Tipps wie Sie sich vor Gefahren schützen können!

1. Schutz des PC. An oberster Stelle steht eine gute Sicherheitsausstattung für Ihren Computer. Um den PC vor schädlichen Dateien zu schützen, sollten vor der ersten Nutzung des Internets ein Anti-Viren-Programm und eine Firewall installiert werden. Für diese Schutzprogramme, das Betriebssystem und den Internet-Browser werden regelmäßig von den Herstellern Aktualisierungen, so genannte Updates, angeboten, die auch automatisiert abgerufen werden können. Es wird empfohlen, diese Updates umgehend zu installieren.

2. E-Mails und Chat. Öffnen Sie nur E-Mails, die von vertrauenswürdigen Absendern stammen. Dubiose Mails von Unbekannten möglichst sofort löschen. Schadprogramme verbergen sich oft in Grafiken oder E-Mail-Anhängen. Verdächtige Dateien sollten Sie auf keinen Fall öffnen! Vorsicht auch vor angeblichen E-Mails von Kreditinstituten: Banken bitten Kunden nie per Mail, vertrauliche Daten im Netz einzugeben. Kriminelle versenden oft Links zu Webseiten mit Viren. Das Aufrufen dieser Seiten installiert Ihnen möglicherweise eine Schadsoftware (Malware).

3. Software. Achten Sie darauf, welche Software oder Zusatzprogramme („Plug-Ins“) Sie installieren. Eine Gefahr sind Schadprogramme, die in Gratis-Downloads oder Raubkopien von dubiosen Anbietern versteckt sind.

4. Tauschbörsen. Wer im Internet mit Unbekannten Dateien tauscht, riskiert eine Infektion seines PCs mit Schadprogrammen. Zudem ist der Tausch von urheberrechtlich geschützten Musik-, Film- oder Software-Kopien strafbar und kann gegebenenfalls neben Geld- und Freiheitsstrafen zu Schadenersatzansprüchen der Rechteinhaber führen.

5. Online-Shopping. Zeichen für die

Seriosität eines Online-Shops sind ein Impressum mit Nennung und Anschrift der Firma, des Geschäftsführers oder einer Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (UID) sowie klare Geschäftsbedingungen (AGB). Kunden sollten auch die Datenschutzerklärung lesen. Manche Shops werden von unabhängigen Experten geprüft und erhalten ein Zertifikat oder Siegel. Gesundes Misstrauen ist angebracht vor allem bei Angeboten weit unter dem tatsächlichen Wert.

6. Bezahlung im Web. Beim Kauf von Waren im Internet ist allgemein Vorsicht geboten, insbesondere bei Vorauszahlung. Zur Bezahlung sollten Konto- oder Kreditkartendaten über eine verschlüsselte Verbindung übertragen werden, erkennbar an den Buchstaben „https“ in der Adresszeile der Webseite und einem Schloss- oder Schlüssel-Symbol im Internet-Browser. Vorkasse per Überweisung ist zwar weit verbreitet, gilt aber generell als sehr viel riskanter.

7. Online-Banking. Beim Online-Banking sollte man die offizielle Adresse der Bank immer direkt eingeben oder über eigene Lesezeichen, so genannte Favoriten, aufrufen. Maßgeblich ist die Adresse, die die Bank in ihren offiziellen Unterlagen angibt. Die Verbindung zum Bankcomputer muss wie bei Bezahlvorgängen verschlüsselt sein (erkennbar an den Buchstaben „https“ in der Adresse der Webseite). Für Überweisungen und andere Kundenaufträge sind Transaktionsnummern (TANs) nötig. PC-Nutzer sollten Ihre Bank fragen und das modernste verfügbare Verfahren wählen.

8. Private Infos, Fotos und Passwörter. Im Web haben es die Nutzer in der Hand, den Zugang zu privaten Infos, wie Telefonnummern oder Wohnadressen, zu beschränken. Seien Sie bei der Weitergabe Ihrer E-Mailadresse oder bei der Ein-

tragung Ihrer Daten in Internetformulare vorsichtig. Gehen Sie immer davon aus, dass Ihre Daten weitergegeben und missbraucht werden können.

Bei vielen Online-Services müssen sich die Nutzer registrieren. Meist werden Benutzername und Passwort festgelegt. Soweit möglich, verwenden Sie nicht das gleiche Passwort für mehrere Dienste – etwa E-Mail-Konto, Online-Shops und Communitys. Speichern Sie keine Passwörter (PIN, TAN...) auf dem PC. Mitarbeiter von Banken werden Sie nie nach Zugangsdaten fragen. Anfragen per Mail kommen in der Regel ausschließlich von Betrügern.

9. Angebote als Waren- oder Finanzagenten. Angebote im Internet oder per E-Mail als Waren- oder Geldvermittler zu arbeiten, sind konsequent abzulehnen. Der Vermittler dient den Tätern zur Verschleierung ihrer Identität. Web-Nutzer, die sich auf dubiose Angebote einlassen und Waren oder Geld weiterleiten, betreiben Beihilfe zum Betrug oder zur Geldwäsche und müssen mit strafrechtlichen Folgen und Schadenersatzansprüchen rechnen.

10. Apps und Abfallen. Seien Sie sich bewusst, dass Apps Kosten verursachen sowie sensible Nutzerdaten übertragen können. Dies kann oftmals passieren, ohne dass diese für die Funktion der Apps notwendig sind. Installieren Sie daher nur Apps über die offiziellen App-Shops, da diese überprüft bzw. bei Problemen mittels Fernlöschung von Ihrem Handy entfernt werden. Seien Sie besonders bei kostenlosen Apps vorsichtig.

Verdächtige Sachverhalte im Internet melden Sie bitte an die Internetmeldestelle im Bundeskriminalamt against-cybercrime@bmi.gv.at.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage

www.bmi.gv.at/praevention

WNTV
wntv.at

**Täglich über
SATELLIT**

17 bis 18 Uhr auf
ORF9
REGIONALES FERNSEHEN
ÖSTERREICH

Fernsehen aus
Wiener Neustadt
Satellit - UPC - A1TV

www.wntv.at

Stadtgemeinde Ternitz



KUNDMACHUNG

über die

Ausschreibung der Wahl der österreichischen Mitglieder des Europäischen Parlaments

Gemäß § 2 Abs. 3 der Europawahlordnung 1992 – EuWO wird hiermit die Verordnung der Bundesregierung über die Ausschreibung der Europawahl, BGBl. II Nr. 30/2019, bekanntgemacht.

Die Verordnung der Bundesregierung hat folgenden Wortlaut:

„Verordnung der Bundesregierung über die Ausschreibung der Wahl der österreichischen Mitglieder des Europäischen Parlaments, die Festsetzung des Wahltages und des Stichtages.

Aufgrund des § 2 Abs. 1 der Europawahlordnung 1992 - EuWO, BGBl. Nr. 117/1996, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 32/2018, wird verordnet:

- § 1. Die Wahl der österreichischen Mitglieder des Europäischen Parlaments wird ausgeschrieben.
- § 2. Im Einvernehmen mit dem Hauptausschuss des Nationalrates wird als Wahltag der

26. Mai 2019

festgesetzt.

- § 3. Als Stichtag wird der **12. März 2019** bestimmt.



Der Bürgermeister:

Stephan Jurasch

SCHIENENERSATZVERKEHR AUF DER SÜDBAHN

In der Zeit vom **16. März bis 17. Mai und 29. Mai bis 10.6.2019** kommt es auf der Semmeringstrecke zu Verkehrseinschränkungen und Schienenersatzverkehren. Schienenersatzverkehr für alle R-Züge zwischen **Payerbach-Reichenau und Mürzzuschlag**.

Folgende Züge sind vom Schienenersatzverkehr nicht betroffen:

- REX 1957 ab Payerbach-Reichenau 00:06 Uhr
- D 459 ab Payerbach-Reichenau 18:23 Uhr
- REX 1952 ab Mürzzuschlag 03:45 Uhr
- D 458 ab Mürzzuschlag 5:24 Uhr
- REX 1956 ab Mürzzuschlag 05:21 Uhr

18. Mai bis 28. Mai 2019 Totalsperre

Schienenersatzverkehr für **ALLE** Züge zwischen (Wiener Neustadt nur Fernverkehr) Neunkirchen und Mürzzuschlag
SB-, R- und REX – Züge zwischen Neunkirchen und Payerbach-Reichenau und Payerbach-Reichenau – Mürzzuschlag.
rj-, IC, EC und D-Züge zwischen Wiener Neustadt und Mürzzuschlag

Fahrplanänderung

Payerbach-Reichenau → ← Mürzzuschlag
Sa. 16.03.2019 bis Mo. 10.06.2019

- Schienenersatzverkehr für alle Regionalzüge zwischen Payerbach-Reichenau und Semmering bzw. Mürzzuschlag
- Ausgangspunkt: REX 1975 Payerbach-Reichenau Abfahrt 00:06 Uhr
- REX 1952 Mürzzuschlag Abfahrt 03:45 Uhr
- REX 1956 Mürzzuschlag Abfahrt 05:21 Uhr
- Bitte beachten Sie die früheren Abfahrtszeiten der Busse Richtung Payerbach-Reichenau
- Beschränktes Platzangebot für Reisegruppen - Anfragen 05-1717

Sa. 18.05.2019 bis Di. 28.05.2019

Neunkirchen → ← Mürzzuschlag

- Schienenersatzverkehr für alle Züge des Personennahverkehrs

Wr. Neustadt → ← Mürzzuschlag

- Schienenersatzverkehr für alle Züge des Personenfernverkehrs

BAUARBEITEN

Nähere Auskünfte zu den betroffenen Zügen und zum Fahrplan:
oebb.at | 05-1717 | Scotty-App
Wir bauen für Sie – eine moderne, umweltfreundliche Bahn.

ABFUHRPLAN

RESTMÜLLTÖNNE	4-wöchige Abfuhr
RESTMÜLLTÖNNE MIT GELBEN PUNKT	8-wöchige Abfuhr
BIOTÖNNE bis 22.03. und ab 14.10.	4-wöchige Abfuhr
BIOTÖNNE vom 25.03. bis 11.10.	2-wöchige Abfuhr
TROCKENMÜLLTÖNNE (GRÜNE TÖNNE)	4-wöchige Abfuhr
TROCKENMÜLLTÖNNE (GRÜNE TÖNNE) MIT GELBEN PUNKT	8-wöchige Abfuhr
TROCKENMÜLLTÖNNE (GRÜNE TÖNNE) MIT ROTEM PUNKT (Freitag)	2-wöchige Abfuhr

Die Tonnen bitte am Abfuhrtag bis 6.00 Uhr an der Grundstücksgrenze zur Abholung bereitstellen. Danke!

01.Woche	02.01. – 04.01.2019	Abfuhr BIOMÜLL
02.Woche	07.01. – 11.01.2019	Abfuhr GRÜNE TÖNNE
03.Woche	14.01. – 18.01.2019	keine ABFUHR
04.Woche	21.01. – 25.01.2019	Abfuhr RESTMÜLL
05.Woche	28.01. – 01.02.2019	Abfuhr BIOMÜLL
06.Woche	04.02. – 08.02.2019	Abfuhr GRÜNE TÖNNE und PAPIERTÖNNE
07.Woche	11.02. – 15.02.2019	keine ABFUHR
08.Woche	18.02. – 22.02.2019	Abfuhr RESTMÜLL
09.Woche	25.02. – 01.03.2019	Abfuhr BIOMÜLL
10.Woche	04.03. – 08.03.2019	Abfuhr GRÜNE TÖNNE
11.Woche	11.03. – 15.03.2019	keine ABFUHR
12.Woche	18.03. – 22.03.2019	Abfuhr RESTMÜLL
13.Woche	25.03. – 29.03.2019	Abfuhr BIOMÜLL und PAPIERTÖNNE
14.Woche	01.04. – 05.04.2019	Abfuhr GRÜNE TÖNNE
15.Woche	08.04. – 12.04.2019	Abfuhr BIOMÜLL
16.Woche	15.04. – 19.04.2019	Abfuhr RESTMÜLL
17.Woche	23.04. – 26.04.2019	Abfuhr BIOMÜLL
18.Woche	29.04. – 03.05.2019	Abfuhr GRÜNE TÖNNE
19.Woche	06.05. – 10.05.2019	Abfuhr BIOMÜLL
20.Woche	13.05. – 17.05.2019	Abfuhr RESTMÜLL und PAPIERTÖNNE
21.Woche	20.05. – 24.05.2019	Abfuhr BIOMÜLL
22.Woche	27.05. – 31.05.2019	Abfuhr GRÜNE TÖNNE
23.Woche	03.06. – 07.06.2019	Abfuhr BIOMÜLL
24.Woche	11.06. – 14.06.2019	Abfuhr RESTMÜLL
25.Woche	17.06. – 21.06.2019	Abfuhr BIOMÜLL
26.Woche	24.06. – 28.06.2019	Abfuhr GRÜNE TÖNNE
27.Woche	01.07. – 05.07.2019	Abfuhr BIOMÜLL und PAPIERTÖNNE
28.Woche	08.07. – 12.07.2019	Abfuhr RESTMÜLL
29.Woche	15.07. – 19.07.2019	Abfuhr BIOMÜLL
30.Woche	22.07. – 26.07.2019	Abfuhr GRÜNE TÖNNE
31.Woche	29.07. – 02.08.2019	Abfuhr BIOMÜLL
32.Woche	05.08. – 09.08.2019	Abfuhr RESTMÜLL
33.Woche	12.08. – 16.08.2019	Abfuhr BIOMÜLL
34.Woche	19.08. – 23.08.2019	Abfuhr GRÜNE TÖNNE
35.Woche	26.08. – 30.08.2019	Abfuhr BIOMÜLL und PAPIERTÖNNE
36.Woche	02.09. – 06.09.2019	Abfuhr RESTMÜLL
37.Woche	09.09. – 13.09.2019	Abfuhr BIOMÜLL
38.Woche	16.09. – 20.09.2019	Abfuhr GRÜNE TÖNNE
39.Woche	23.09. – 27.09.2019	Abfuhr BIOMÜLL
40.Woche	30.09. – 04.10.2019	Abfuhr RESTMÜLL
41.Woche	07.10. – 11.10.2019	Abfuhr BIOMÜLL
42.Woche	14.10. – 18.10.2019	Abfuhr GRÜNE TÖNNE und PAPIERTÖNNE
43.Woche	21.10. – 25.10.2019	keine ABFUHR
44.Woche	28.10. – 31.10.2019	Abfuhr RESTMÜLL
45.Woche	04.11. – 08.11.2019	Abfuhr BIOMÜLL
46.Woche	11.11. – 15.11.2019	Abfuhr GRÜNE TÖNNE
47.Woche	18.11. – 22.11.2019	keine ABFUHR
48.Woche	25.11. – 29.11.2019	Abfuhr RESTMÜLL
49.Woche	02.12. – 06.12.2019	Abfuhr BIOMÜLL und PAPIERTÖNNE
50.Woche	09.12. – 13.12.2019	Abfuhr GRÜNE TÖNNE
51.Woche	16.12. – 20.12.2019	Abfuhr RESTMÜLL
52.Woche	23.12. – 27.12.2019	keine ABFUHR

ACHTUNG: In den Ortsteilen Sieding, Thann, Gadenweith, Stixenstein, Raglitz, Flatz, Reith und St.Lorenzen erfolgt die Abfuhr der **Biomülltonne** immer am **Donnerstag**. Die **Restmülltonne**, die **Grüne Tonne** und die **Papiertonne** wird wie bisher am **Freitag** entleert!

Ein kostenloses Service der Stadtgemeinde Ternitz für ihre Bürgerinnen und Bürger

DER UMWELT ZULIEBE

FÜR EIN SAUBERES TERNITZ

GRÜNSCHNITTENTSORGUNG

Woche 14	Freitag	05. April	14.00 bis 18.00 Uhr
	Samstag	06. April	08.00 bis 12.00 Uhr
Woche 18	Freitag	03. Mai	14.00 bis 18.00 Uhr
	Samstag	04. Mai	08.00 bis 12.00 Uhr
Woche 22	Freitag	31. Mai	14.00 bis 18.00 Uhr
	Samstag	01. Juni	08.00 bis 12.00 Uhr
Woche 26	Freitag	28. Juni	14.00 bis 18.00 Uhr
	Samstag	29. Juni	08.00 bis 12.00 Uhr
Woche 30	Freitag	26. Juli	14.00 bis 18.00 Uhr
	Samstag	27. Juli	08.00 bis 12.00 Uhr
Woche 34	Freitag	23. August	14.00 bis 18.00 Uhr
	Samstag	24. August	08.00 bis 12.00 Uhr
Woche 38	Freitag	20. September	14.00 bis 18.00 Uhr
	Samstag	21. September	08.00 bis 12.00 Uhr
Woche 42	Freitag	18. Oktober	14.00 bis 18.00 Uhr
	Samstag	19. Oktober	08.00 bis 12.00 Uhr
Woche 45	Freitag	08. November	14.00 bis 18.00 Uhr
	Samstag	09. November	08.00 bis 12.00 Uhr

Der Grünschnitt kann in Haushaltsmengen von max. 2 m³ bei der Kompostanlage POSCH in der Forststraße kostenlos abgegeben werden.

Kostenpflichtige Abfuhrungen werden durch folgende Firmen angeboten:
Fa. Posch Kompost, Dunkelsteiner Straße 23, Tel. 0664 / 130 12 49
Fa. Phoenix Ostarrichi, Handelsstraße 3, Tel. 02630 / 34240-0
Fa. Fallenbüchl Thomas, Puchberger Straße 2, Tel. 0676 / 415 29 90
Fa. Gruber Stefan, Gfiederstraße 37, Tel. 0680 / 141 3053
Fa. Stabelhofer Thomas, F. Dinholdl-Str. 37, Tel. 0699 / 103 72 301

SPERRMÜLLENTSORGUNG

Woche 16	Dienstag	16. April	07.00 bis 13.00 Uhr
	Mittwoch	17. April	07.00 bis 13.00 Uhr
	Donnerstag	18. April	13.00 bis 19.00 Uhr
Woche 20	Dienstag	14. Mai	07.00 bis 13.00 Uhr
	Mittwoch	15. Mai	07.00 bis 13.00 Uhr
	Donnerstag	16. Mai	13.00 bis 19.00 Uhr
Woche 24	Dienstag	11. Juni	07.00 bis 13.00 Uhr
	Mittwoch	12. Juni	07.00 bis 13.00 Uhr
	Donnerstag	13. Juni	13.00 bis 19.00 Uhr
Woche 28	Dienstag	09. Juli	07.00 bis 13.00 Uhr
	Mittwoch	10. Juli	07.00 bis 13.00 Uhr
	Donnerstag	11. Juli	13.00 bis 19.00 Uhr
Woche 32	Dienstag	06. August	07.00 bis 13.00 Uhr
	Mittwoch	07. August	07.00 bis 13.00 Uhr
	Donnerstag	08. August	13.00 bis 19.00 Uhr
Woche 36	Dienstag	03. September	07.00 bis 13.00 Uhr
	Mittwoch	04. September	07.00 bis 13.00 Uhr
	Donnerstag	05. September	13.00 bis 19.00 Uhr
Woche 40	Dienstag	01. Oktober	07.00 bis 13.00 Uhr
	Mittwoch	02. Oktober	07.00 bis 13.00 Uhr
	Donnerstag	03. Oktober	13.00 bis 19.00 Uhr
	Samstag	05. Oktober	08.00 bis 12.00 Uhr

Übernahmestelle für Sperrmüll in Haushaltsmengen bis 2 m³
Industriestraße II, Ternitz-Rohrbach
Größere Mengen sind beim Reinhalteverband Grüne Tonne Neunkirchen (an der B17) gegen Kostenersatz zu entsorgen.

ORF. WIE WIR.

Guten Morgen

ÖSTERREICH

B **K** **NÖ** **oö** **S** **St** **T** **V** **W**

MO-FR | 6:30-09:30

ORF 2

BESUCHEN SIE UNS AM PETERSBERG

1. APRIL 2019

**und erleben Sie „Guten Morgen Österreich“ live.
BÜRGERMEISTERFRÜHSTÜCK FÜR ALLE GÄSTE**

Live-Interviews, Pferdegespann, airmoving.at Modell-Vorführung,
Trial-Vorführungen von Vize-Staatsmeister Jakob Osterbauer,
Kunstinstallation von Bernd Püribauer.